

inform

Ausgabe 4/26



SM Vereinsturnen
in Sursee

Korbball
SM Jugend &
Nationalliga

SM Nationalturnen
in Wollerau



Wohlfühl-
Weekend
gewinnen

Sparvorteile und weitere Benefits.

Mitglieder beim Turnverband Luzern, Ob- und Nidwalden und Familienangehörige im selben Haushalt profitieren von Rabatt auf ausgewählte CSS-Zusatzversicherungen. Dank Rahmenvertrag gibt's weiter 10% Rabatt auf Haushalt- und Rechtsschutzversicherungen.

CSS-Agenturen in Ihrer Nähe

Kontaktieren Sie eine unserer rund 100 Agenturen und lassen Sie sich persönlich beraten. css.ch/agentur



Angebot online rechnen auf css.ch/partner/turnverband und am Wettbewerb teilnehmen.



Spannende Angebote und Top-Deals rund um die Gesundheit zu Sonderkonditionen auf enjoy365.ch.



activePoints sammeln und jährlich mit bis zu CHF 400 belohnt werden dank der active365-App.



Mit dem CSS Coin bei rund 1500 Partnern in der ganzen Schweiz mit 30% Rabatt einkaufen.

Voraussetzung für enjoy365, active365 und CSS Coin ist eine Zusatzversicherung der CSS Versicherung AG und das Erreichen des 16. Altersjahres.



Deine Gesundheit.
Deine Partnerin.



Wo Sport verbindet

Liebe Turnfamilie

Laut einer Studie des Bundesamtes für Sport sind in der Schweiz erstmals mehr Personen ab 15 Jahren Mitglied in einem Fitnesscenter als in einem klassischen Sportverein. Dazu kann ich nur sagen: Diese Personen verpassen etwas! Denn wer in einem Verein turnt, erlebt weit mehr als Bewegung und sportliche Leistung. Das Gemeinschaftsgefühl, die gegenseitige Unterstützung und die vielen gemeinsamen Erlebnisse machen unser Vereinsleben einzigartig.

Als Mitturnerin des STV Ettiswil blicke ich auf ein erfolgreiches und ereignisreiches Vereinsjahr zurück. Ein besonderer Höhepunkt waren die Schweizermeisterschaften im Vereinsturnen in Sursee. An den Start gingen wir mit unseren Sektionen Reck und Boden. Mit einem sehr soliden Durchgang schafften wir mit der Recksektion den Finaleinzug. Am Sonntagmorgen durften wir in einer bis auf den letzten Platz gefüllten Stadthalle nochmals auftreten. Dieses Erfolgserlebnis war für den STV Ettiswil zuletzt im Jahr 2011 in Zofingen eingetreten, entsprechend gross war die Freude über diesen besonderen Moment. Solche Erlebnisse zeigen mir immer wieder, was einen Verein ausmacht: Wir trainieren gemeinsam, unterstützen uns, feiern Erfolge und stehen auch dann füreinander ein, wenn mal etwas misslingt. Es sind die Menschen, die einen Verein prägen und die vielen kleinen und grossen Momente, die aus uns Turner*innen eine Gemeinschaft machen.

Umso mehr freut es mich, gemeinsam mit meinen OK-Kolleginnen die Delegationen der Vereine des Turnverbands Luzern, Ob- und Nidwalden am 21. November 2026 bei uns in der Büelacherhalle in Ettiswil begrüßen zu dürfen. Gemeinsam blicken wir auf ein weiteres Jahr voller Vereinsgeschichten zurück, tauschen uns aus und richten den Blick gespannt auf die Zukunft.



Es erfüllt mich mit Stolz, Teil dieser Turnfamilie zu sein und dieses einzigartige Miteinander Woche für Woche erleben zu dürfen. Ein Turnverein steht für Bewegung, Freundschaft, Engagement und Zusammenhalt. Und genau deshalb bin ich überzeugt: Wer Teil eines Turnvereins ist, bekommt etwas, das kein Fitnesscenter bieten kann: Gemeinschaft, die über das Training hinausgeht und ein Leben lang verbindet.

Mit herzlichen Grüßen

Patricia Hodel

Für das OK Delegiertenversammlung 2026 Ettiswil

Impressum

Verbandszeitschrift des Turnverbandes
Luzern, Ob- und Nidwalden
Mitglied des Schweiz. Turnverbandes STV
Jahrgang 26, Nr. 4/2026

Präsidentin Turnverband Verbandsvorstand

Evi Hurschler, Willisau
079 547 77 86
evi.hurschler@turnverband.ch

Abteilungsleiter Kommunikation

Roger Hodel, Altishofen
079 368 27 12
roger.hodel@turnverband.ch

Redaktion

Marco Oetterli, Eschenbach
041 449 50 60 (G)
inform@oetterliag.ch

Fotograf*innen

Franz Blättler, Horw, 077 428 16 33
franz.bla@gmx.ch

Markus Huber, Buttisholz, 079 699 54 33
huber-felder@epost.ch

Roman von Büren, Neuenkirch, 078 644 67 22
roman.vonbueren@bluewin.ch

Silja Langensand, Kerns, 079 690 95 96
silja.langensand@icloud.com

Walter Linke, Kriens, 079 778 95 38
foto.linke@bluewin.ch

Berichterstatter*innen

Christine Zoppas, Ennetmoos, 079 540 33 00
christine.zoppas@gmx.ch

Daniel Schneider, Schenkon, 041 920 21 07 (P)
duesi.schneider@gmx.net

Gabriel Gerber, Grosswangen, 079 961 56 14
gabrielgerber@hotmail.com

Lara Fries, Sursee, 079 782 88 19
lara.fries@hotmail.com

Ursula Hunkeler, Ebikon, 041 440 36 85
ursula.hunkeler@sunrise.ch

Anzeigen

Achim Rehm, Willisau
079 937 15 50
achim.rehm@turnverband.ch

Internet / www.turnverband.ch

Stefan Weibel, Malters
webmaster@turnverband.ch

Geschäftsstelle / Finanzen / Abos /

Adressen / Mutationen:

Turnverband Luzern, Ob- und Nidwalden
Karin Hüsler, Panoramastrasse 8, 6221 Rickenbach
079 848 64 66
info@turnverband.ch

Redaktionsschluss inform Nr. 1/2027

Sonntag, 3. Januar 2027

Auflage: 2500 Exemplare

Druck und Versand

Oetterli Druck AG, Rothlistrasse 3, 6274 Eschenbach
041 449 50 60
inform@oetterliag.ch

Titelbild: Frauensport Menznau

Abo-Preis inform / CHF 15.-, erscheint viermal jährlich

Starte Deine Karriere – Jetzt informieren!



DICKERHOF
EMMENBRÜCKE

Massageschule für professionelle Massage-Ausbildungen

In unserer zertifizierten Fachschule für Massage
erhalten Sie als angehende/r

MEDIZINISCHE/R MASSEUR/-IN mit eidg. FA
eine fundierte Ausbildung, die Sie professionell auf
die spätere berufliche Tätigkeit vorbereitet.

MEDIZINISCHE FACHSCHULE
DICKERHOF AG EMMENBRÜCKE

6020 Emmenbrücke
T +41 41 544 95 35

info@dickerhof.ch





6 Funktionärsevent im Sonnenberg



Mammut Cup in Eschenbach 18

Inhalt

Vorwort	1
Impressum	2
Blickpunkt	4–7
Gesundheit–Ernährung–Körper	9
Aus den Vereinen	10–11
Sportberichte	12–25
Neuer Hauptsponsor	26
Ausschreibungen	27–28
Kunstturnerverband	29–32
Veteranen	33–36
Nachruf	39
Gratulation	40

10 Zeit zum Jubilieren



Wichtige Informationen für alle

Präsident*innen- und Techniker*innen-Konferenz

Am Montag, 31. August 2026 fand im Loppersaal in Hergiswil die Präsident*innen- und Techniker*innen-Konferenz statt. Evi Hurschler, Präsidentin des Turnverbandes Luzern, Ob- und Nidwalden begrüßte die rund 120 Anwesenden und führte versiert durch die Konferenzthemen.

Integration Kunstturnerverband LU/OW/NW

Christian Portmann (Externer Berater und Projektleiter) und Dominik Schawalder informierten über den neusten Stand der Integration des Kunstturnerverbandes LU/OW/NW und stellten das neugebildete Projektteam vor mit Karin Hüsler, Dominik Schawalder, André Wyss, Samuel Ruckstuhl, und Louis Thomann sowie das erweiterte Projektteam mit Evi Hurschler, Stefanie Meier, Daniel Schacher und Silvan Troxler. Sie zeigten die Projektziele auf, und wie eine zukünftige Struktur aussehen könnte. Der Kunstturnerverband soll durch die Integration ohne grosse Veränderung weiterarbeiten können. Dominik verglich die Integrationsvorgänge wie bei einer Heirat und hiess die Braut schon mal willkommen. Für den Turnverband und auch für den Kunstturnerverband sei es eine Chance für eine starke, attraktive und zukunftsorientierte Entwicklung. An der Delegiertenversammlung im November 2026 wird darüber abgestimmt, ob mit der Integrationsumsetzung ab Januar 2027 (laut Projektteam) gestartet werden kann. Fragen konnte man an Christian Portmann und André Wyss richten, die im Foyer Platz genommen hatten. Alle Infos auf der Website unter: www.turnverband.ch

Infos aus dem Turnverband

Informationen STV/Rückblick: Evi erinnerte an den Rücktritt vom STV-Turnverbandpräsident Stefan Riner, an die Neugliederung und Erhöhung der Mitgliederbeiträge, über die an der nächsten Abgeordnetenversammlung abgestimmt wird.

Dass die Zusammenarbeit zwischen Turner und Kunstturner sehr gut funktioniert, wurde anlässlich der **Turngala** in Altbüron eindrücklich präsentiert. Sie zeigte sich erfreut, dass neben amtierenden Schweizermeistern im Vereinsturnen wie dem STV Rickenbach auch

Dominik Tramsel, der mit dem Schweizer Herrenteam an der Kunstturn Europameisterschaft die Bronze-Medaille im Teamwettkampf gewann, zu sehen waren.

Neuer Hauptsponsor: Mit Stolz konnte Evi den neuen Hauptsponsor vorstellen, die **CSS Versicherung AG, Krankenkasse und Gesundheitspartnerin**. Evi bedankte sich für das Vertrauen und freut sich auf die Zusammenarbeit. Der Vertrag mit dem bisherigen Hauptsponsor Concordia lief aus und Concordia stieg beim STV ein. Kristina Delitte, Marketingmanagerin, gab uns interessante Einblicke in die zukünftige Partnerschaft und stellte uns die Vorteile samt den Apps (active365, enjoy365 und css.coin) vor. Die CSS-Stressbälle, die an alle Anwesenden verteilt wurden, wurden gerne entgegengenommen.



Künftige Anlässe:

- Evi machte auf die **Delegiertenversammlung** vom 21. November in Ettiswil aufmerksam.
- **Turnfest «Hetzchöuch 2027»** in Hitzkirch vom 19./20. Juni. Orlando Pajarola – er bekleidet zusammen mit Paul Stocker das Vize-Präsidium – stellte uns sein OK-Team vor, die Örtlichkeiten und die bisherigen Aktivitäten. Den Anstoss für die Durchführung des Turnfestes gab der Aufruf des Turnverbandes an der online-Veranstaltung «Ready fürs Regionaltturnfest» vom 22. März. Der Aufruf motivierte den STV Hitzkirch, bereits im kommenden Jahr ein Turnfest im Seetal zu organisieren, ein ambitioniertes Ziel in lediglich 13 Monaten! Als Dankeschön für seinen Auftritt erhält Orlando von Evi einen Regenschirm, als Zeichen, dass der Turnverband Hitzkirch im Zusammenhang mit dem Turnfest nicht im Regen stehengelassen wird.
- Am 16./17. Juni 2029 findet in Sursee das nächste **Verbandsturnfest** statt.

Referat Sport- versicherungskasse STV

Markus Wyser, Mitglied der Verwaltungskommission SVK, ruft die Leistungen der Sportversicherungskasse (Präsidentin Brigitte Häni) in Erinnerung, bei der jedes aktiv turnende Mitglied versichert ist. Sie leistet Mitgliedern, die bei einer STV betriebenen Aktivität verunfallen, finanziell wie auch beratende Hilfe. Er macht auf die Leistungsübersicht bei Heilungskosten, Zahnschäden, Todesfall, Invalidität, Brillenschäden/Verlust Kontaktlinsen oder Haftpflicht aufmerksam. Weiter erinnert er daran, dass auch STV-Vereine bei der SVK haftpflichtversichert sind. Für die Durchführung von Anlässen, inklusive Turnfeste (ausser ETF) braucht es keine separate Anlass-Haftpflichtversicherung. Infos unter: www.sportversicherungskasse.ch

Infos aus den Abteilungen

Jugend

- Stefanie Meier informiert, dass bei den J+S-Kurskosten bei verbandseigenen Weiterbildungen eine kleine Beteiligung verrechnet wird ab 2027.
- J+S-Änderungen per 1. Januar 2027 (Aufhebung der Zielgruppen und Neuausrichtung Allround/Kindersport)
- Weiter werden noch Organisatoren für die Jugendanlässe Jugitag 2028 und Spielturnier 2028 gesucht. Alle Daten/Ausschreibungen auf: www.turnverband.ch/anlaesse/

Aktive

- Steffi bedankt sich beim STV Hitzkirch für die Durchführung des Turnfestes 2027.
- Der Turnverband möchte einen Zwei-Jahres-Rhythmus haben zwischen Regionaltturnfest, Verbands-turnfest und ETF.
- Die Termine sind online zu finden. Der Contest 2.0 (Auswertungsprogramm des STV für Anlässe) ist in den Startlöchern.



Aktive plus

- 17. April 2027 – Fit+Fun Kurs Modul 1/2/4 in Eschenbach
- 24. April 2027 – Teku mit esa in Ruswil
- 22. Mai 2027 – Männer- und Frauensporttag in Wolhusen
- 23. Oktober 2027 – Teku mit Hauptleiterkonferenz in Emmenbrücke

Zum Schluss machte Steffi noch auf offene Funktionen aufmerksam, gesucht sind Berichterstatte*in, Fotograf*in und J+S Verbandscoach oder J+S Admin für MFs.

Austausch

Stefan Portmann, Präsident TV Schötz, machte auf das 90 Jahre Jubiläumsfest vom 21./22. Mai 2027 mit dem Jodlerklub Bärgglöggli und dem Turnverein Schötz aufmerksam. Er hofft auf möglichst viele Zuschauer*innen. Es werden Wettkämpfe und Turnvorführungen stattfinden.

Mit einem herzlichen Dank an alle Referent*innen, an ihre Vorstandsmitglieder und an alle Anwesenden für ihr Kommen, verabschiedet sich Evi Hurschler mit dem Slogan «Ohne dich kein mich».

Bericht & Fotos: Ursula Hunkeler



Eine eindrückliche Reise in die Vergangenheit

Funktionärsevent 2026 – Besuch Zivilschutzanlage Sonnenberg

Der Verbandsvorstand Turnverband Luzern, Ob- und Nidwalden lud am Freitag, 4. September 2026, seine Funktionär*innen zum Besuch der Zivilschutzanlage Sonnenberg in Luzern ein. 65 Personen folgten der Einladung von Organisator Simon Lindemann und erlebten einen eindrücklichen Event mit anschliessendem Pizzaplausch in der Pizzeria Peperoncini.

Ganz versteckt inmitten eines Kinderspielplatzes liegt der Eingang zur Zivilschutzanlage Sonnenberg, eine gross angebrachte Hinweistafel macht darauf aufmerksam. Ein halbrunder Gang führt tief hinunter in den Berg. An den Wänden eine Strichliste: 20000 orange Kritze, einer für jede Person, die hier Platz gefunden hätte. Denn die Zivilschutzanlage Sonnenberg wurde in den 1970er-Jahren für 20000 Menschen gebaut. Sie ist ein Zeitzeugnis des Kalten Krieges, der Atomangst und der Vorsorge. Über der Tunnelmitte entstand ein 7-stöckiges Gebäude, das logistische und technische Zentrum der Anlage, die sogenannte Zivilschutz Kaverne bestehend aus einer Lüftungszentrale mit Notstromanlage, einer Gasfilteranlage sowie Tankräumen, etwa für Trinkwasser oder Diesel. Die Kaverne verfügt u. a. über einen Kommandoposten mit eigenem Radiostudio, ein dreistöckiges Notspital mit zwei Operationsräumen, Arrestzellen sowie einer Küche. Im Ernstfall wären auf der Fahrbahn der beiden Sonnenbergtunnels für 20000 Menschen Schlafabteile mit vierstöckigen Liegebetten und Toilettenanlagen aufgestellt worden.



Zwischen 2006 und 2008 wurde die Anlage rück- und umgebaut. Einerseits war es eine Kostenfrage und man hätte die Anlage auch sanieren müssen. Andererseits merkte man bei der Feuerprobe namens Übung «Ameise», dass es Komplikationen beim Schliessen der Tunnelröhren gab.

Seither erfüllen die beiden Röhren des Sonnenbergtunnels keine Doppelfunktion mehr, sondern sie dienen ausschliesslich dem Strassenverkehr. Die Zivilschutzanlage Sonnenberg zählt aber nach wie vor zu den weltweit grössten Schutzräumen und ist heute ein Ort der Reflexion und des Wissens sowie ein Symbol für die Sicherheit der Schweiz. Der Ukraine-Krieg hat Europa tief getroffen. Dieser anhaltende Konflikt unterstreicht für den Bundesrat die Wichtigkeit von Zivilschutzräumen. Er möchte den Wert der Bunker erhalten und hat deshalb Änderungen in der Zivilschutzverordnung im Bereich Schutzbauten gutgeheissen. Die Bunker sollen modernisiert werden: defekte Teile ersetzen, Baupflicht anpassen, Beiträge erhöhen. Denn ein Bunker soll damals wie heute vor atomaren, biologischen und chemischen Einflüssen schützen, aber auch vor Naturkatastrophen oder Pandemien.



Die beiden Führer Till Gehring und Felix Vögeli (es wurden zwei Führungen gemacht) konnten uns viel Interessantes über die Bedeutung und Funktion des Bunkers mitteilen. Sie beleuchteten die geschichtlichen Hintergründe, die zu diesem Riesenbauwerk geführt haben, machten erfahrbar, wie das Leben im Schutzraum für die Bevölkerung ausgesehen hätte, und gaben Einblick in die Bereiche, in denen das Personal gearbeitet hätte – so etwa den Kommandoposten, das Notspital, die Küche oder die Arrestzellen. Und informierten über die heutige Nutzung der Anlage betr. Trinkwasser, Lüftung, Notstrom oder bei Notfällen (Brand im Autobahntunnel).

Simon Lindemann, Abteilungsleiter Anlässe und Projekte, bedankte sich mit einem Präsent bei den beiden und gemeinsam marschierten alle Geehrten zu Fuss in die Pizzeria Peperoncino zum Pizzaplausch. Es war für alle bereits gedeckt und wir wurden grosszügig mit Aperero, Pizzas und Getränken verwöhnt. An Gesprächsstoff fehlte es nicht, neben sportlichen Themen auch über die Eindrücke im Bunker, die Übung Ameise war sogar einigen bekannt. Abschliessend meint Evi Hurscher, Präsidentin des Turnverbandes Luzern, Ob- und Nidwalden: «Es ist mir wichtig, dass sich die Funktionär*innen wohl fühlen und dass ich ihnen Danke sagen kann, für ihre grosse Arbeit, die sie das ganze Jahr machen. Denn ohne sie gäbe es kein uns». Danke Evi, wir sind froh auch um deine Arbeit!

Bericht & Fotos: Ursula Hunkeler



Sternen AG Willisau
Restaurant | Catering

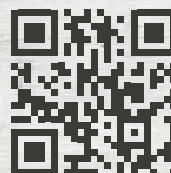
Bruno und Ursula
Achermann-Frei

Obertor 2 | 6130 Willisau
Telefon 041 970 12 86
Mobile 079 440 44 63
ba@sternenagwillisau.ch



DEIN PARTNER FÜR VEREINSAUSRÜSTUNG

- BERATUNG
- ANPROBE
- BESTELLUNG
- DRUCK
- AUSLIEFERUNG
- INKASSO
- DIVERSE MARKEN



go-in.ch/teamwear



Superfood Gerstengras

Immer wieder wird neues Superfood entdeckt und von weit her in die Schweiz eingeführt. Dabei haben wir eigenes regionales Superfood. Es heisst Gerstengras. Zu Pulver verarbeitet ist es in der Küche vielseitig verwendbar.

«Wie lange braucht Gerstengras nach dem Pflügen, Eggen und Säen bis zur Ernte?», frage ich Marc Häfliger, Bio-Landwirt, Personaltrainer und ganzheitlicher Coach aus Ebersecken gleich zu Beginn unseres Gesprächs. Seine Antwort: «Wir pflügen nicht. Der Boden wird pfluglos und schonend vorbereitet. Gesät wird von Hand. Die Fläche ist nicht riesig. Nach der Saat dauert es zirka zwei Wochen bis zur Ernte.»

Ich bücke mich zum zirka 20 cm hohen Gerstengras hinunter und denke ganz unsportlich erstmal an Gersensaft genannt Bier, danach an Bündner Gerstensuppe. Gut, beides kann man mit Sport oder Vereinsleben verbinden. «Doch, was hat Gerstengras konkret mit Sport zu tun?», frage ich. Er überlegt kurz und meint dann: «Eine ausgewogene und gesunde Ernährung ist eine Grundlage für gute Leistungen auch im Sport. Dazu kann Gerstengras beitragen. Gerstengras ist ein natürliches Nahrungsergänzungsmittel. Es gilt wegen seiner grossen Nährstoffdichte als Superfood.»



Diese Erkenntnis ist nicht neu. Ein japanischer Wissenschaftler hatte bereits vor vielen Jahrzehnten verschiedene grüne Blattgemüse untersucht und festgestellt, dass Gerstengras mehr Mineralstoffe, Spurenelemente und anderes vereinte als alle übrigen analysierten Grünpflanzen. So fand er heraus, dass es elfmal so viel Calcium wie Kuhmilch, fünfmal so viel Eisen wie Spinat, viermal so viel Vitamin B1 wie Vollkorn (Weizen), siebenmal so viel Vitamin C wie Orangen und genau so viel Zink wie die reichsten Zinkquellen tierischen Ursprungs enthielt.

Marc startet den Mäher und fährt langsam das Feld ab. Anschliessend füllt er die Ernte von Hand in kleine Kistchen. Währenddessen erklärt er: «Wir werden nun das Gras waschen und im Slowjuicer entsaften, um den maximalen Nährstoffgehalt behalten zu können. Danach wird der Saft schockgefroren und später durch Gefriertrocknen in Rohkostqualität konserviert. Es entsteht ein feines grünes Pulver.

Nach dem Mähen schaue ich seiner Frau Daniela beim Entsaften zu.

Zum Abschied erhalte ich ein Glas des Saftes frisch ab Presse. Es schmeckt wie frisch gemähter Rasen, vielleicht nicht jederfraus Sache, ich als Biertrinker aber habe es genossen.

Wer Ideen zur Verwendung des Pulvers in der Küche erhalten möchte, findet solche im 2026 erschienenen Buch von Daniela de Roo: Gerstengras.

Weitere Infos unter:

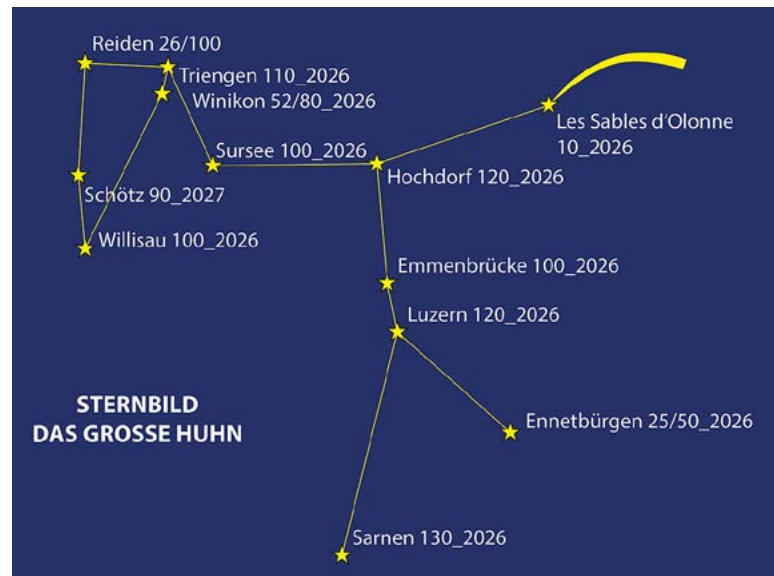
<https://www.zenhof.org/gerstengras>

Am Verbandshimmel

Zeit zum Jubilieren

Jubiläen sind ein Grund zum Feiern, zum Zurückblicken und Vorausschauen. Im nachfolgenden Bericht werden einige davon kurz mit Worten beleuchtet, andere sind im Sternbild des Grossen Huhns als Sterne abgebildet. Die erste Zahl neben dem Stern steht dabei für die Anzahl Jahre, die zweite für das entsprechende Jubiläumsjahr.

Begonnen wird mit einem Verein, der letztes Jahr schon gefeiert hat, mit dem **Turnverein Ennetmoos**. Dieser wurde letztes Jahr 50 Jahre alt, ist im Etat des Verbandes aber mit 20 Jahren geführt. Diese Spezialität hat er dem damaligen Zusammenschluss des Frauen- und des Männerturnvereins zum gemeinsamen Turnverein Ennetmoos zu verdanken. Im Bericht des Gemeindeblatts Ennetmooser Fenster, den Rosalie Barmettler zugeschickt hatte, war nachzulesen, was für andere Vereine bei deren Gründung ebenfalls jeweils sehr herausfordernd war. Das Schulhaus war 1975 noch im Bau, die neu gegründete Männerriege trainierte daher öfter im Freien. Heute bietet der Turnverein Ennetmoos mit zehn Abteilungen für Jung und Alt ein breites Spektrum an Aktivitäten. Weitere Infos unter: www.tv-ennetmoos.ch



Sternbild «Das grosse Huhn»

Mehr als doppelt so alt wie Ennetmoos ist der **Männerturnverein Emmenstrand**. Im Bericht von Ulrich Etter steht: Der Männerturnverein Emmenstrand (MTVE) feiert 2026 sein 100-jähriges Bestehen. Aus einer Initiative einiger Emmenstrand-Turner entstand 1926 eine lebendige Riege, die sich über Jahrzehnte wandelte, neue Angebote schuf und die Kameradschaft im Verein nachhaltig prägte.



Bereits 1906 und 1908 gab es Bestrebungen, eine Männerriege zu bilden; die eigentliche Gründung erfolgte am 5. Mai 1926, nachdem am 10. März 1926 die erste Turnstunde stattfand. Hans Schupp wurde erster Präsident, Rudolf Weber erster Oberturner. Der MTVE bietet ein vielfältiges Jahresprogramm: Faustballtraining (Dienstagabend), Männerturnen (Mittwochabend), Vereinsmeisterschaft, Grillfest, Minigolf, Jassen, Kegeln, Herbstwanderung, Fuchsjagd sowie Winteraktivitäten wie Schneeschuhwanderung und Skitag. Helfereinsätze an Grossanlässen tragen zur Finanzierung bei und stärken die Kameradschaft. Technisch gut geschulte Leiter und verlässliche Materialverwalter sorgen für reibungslose Abläufe. 75 Mitglieder geniessen das wöchentliche Training und die verschiedenen Aktivitäten im Jahresprogramm. Viele Veranstaltungen im Jubiläumsjahr werden mit einem zusätzlichen «Jubiläumstupfer» versehen.



Ein ganz spezielles Jubiläum wurde dieses Jahr in **Winikon und Triengen** gefeiert. Während der STV Triengen selber sein 110-jähriges Jubiläum begehen durfte, feierte ihr ehemaliger Oberturner Hans Hodel seinen 80. Geburtstag. Und um diesen geht es hier. Der Turnverein Winikon liess sich dafür etwas ganz Besonderes einfallen, wie ihre Präsidentin Flavia Weber berichtete. 1991 trat Hans als Oberturner in Triengen zurück. Bei einem Spaghettiesen wurde über die schwierige Leitungssituation in Winikon gesprochen und abgemacht, dass Hans zur Überbrückung dort vorerst mal drei bis vier Proben übernehmen würde. Daraus wurden zwanzig Jahre, wobei er anschliessend zusätzlich noch am Aufbau der Geräteriege Jugend geholfen hatte. Auch heute noch ist Hans regelmässig als Besucher in der Halle



anzutreffen, was jeweils für alle Ansporn ist, sich von der besten Seite zu zeigen. Er sei immer noch ein grosses Vorbild für die Mitglieder, und auch die Jüngeren würden ihn immer noch kennen. Deshalb hat sich der Turnverein Winikon entschieden, zum Geburtstag für einmal zu Hans nach Hause zu fahren. Tags zuvor wurde eine benachbarte Wiese gemäht, und dann zeigte der Turnverein dort ihre Gymnastik, das Sprung- und das Barren- sowie das Stufenbarrenprogramm und den Fachtest Korbball. Anschliessend wurde gegrillt. Auch dafür hatte der Verein zusammen mit den Turngeräten gleich alles selber mitgebracht.

Ein weiteres Jubiläum wurde zwischen dem 3. und 10. Oktober gefeiert, dasjenige, zu dem sich die Gruppe **Gym Aktive plus** aufgemacht hatte, zum **10. Golden Age Gym Festival** nach Les Sables d'Olonne an die Atlantikküste von Frankreich. Zu dieser Woche mit gymnastischen Vorführungen, Workshops, Ausflügen und neuen Begegnungen haben sich mehr als 2000 Personen aus 21 Nationen angemeldet. Die 22 Turnerinnen der Gym Aktive plus aus unserem Verbandsgebiet konnten ihre Choreo auf den Stadtbühnen zu Musik von ABBA präsentieren. Dafür probten sie seit Januar fleissig in den monatlichen Trainings, wie Linda Andergassen zu berichten wusste.

Zu guter Letzt sei ein Blick in die Zukunft gewagt. Wie auf ihrer Website zu erfahren, feiert der **Turnverein Schötz** am 21. und 22. Mai 2027 zusammen mit dem Jodlerklub Bärgglöggli Schötz sein 90-jähriges Bestehen. Interessierte Vereine können sich unter www.jubi90.ch für das Turner- und Jodlertreffen vom Samstag, 22. Mai 2027 anmelden!

Weitere Infos sind unter www.tvschoetz.ch zu finden.

Korbball – Dreifacher Medaillengewinn für Menznau

Müntschemier BE – Sonntag, 30. August 2026: SM Korbball U17 + U14



Am Sonntag, 30. August fand im Müntschemier BE die Jugendschweizermeisterschaften U14/ U17 im Korbball statt. Die Teams aus Menznau konnten sich gleich in drei Kategorien Medaillen umhängen lassen.

Sieben Regionenteams kämpften am 30. August in Müntschemier bei beinahe tropisch heissen Temperaturen an der Schweizer Meisterschaft Korbball U17 + U14 um die Medaillen. Neben der Freude am Spiel bot das Turnier viele Emotionen, Kampfgeist und natürlich spannenden und hochstehenden Korbballsport. In den jeweils fünf Gruppenspielen musste einer der beiden ersten Gruppenplätze erreicht werden, um im Kampf um die Medaillen noch mitspielen zu können. Dies gelang den Menznauer Teams in den Kategorien Knaben U17 sowie den Mädchen U17 und U14.

Rickenbach und Unterkulm klassierten sich in der Kategorie Mädchen U17 auf den Rängen 7 und 11. Knapp die Finalrunde verpassten die jüngeren Menznauer Knaben U14 mit dem 6. Rang und die Grosswanger Mädchen U14 mit Rang 5.

Rangliste

Jugend SM Knaben U17:

1. Grindel, SO
2. Nennigkofen-Lüsslingen, SO
3. Menznau, LU

Jugend SM Knaben U14:

1. Meltingen-Zullwil, SO
2. Oberaach, TG
3. Nunningen, SO – ferner:
6. Menznau, LU

Jugend SM Mädchen U17:

1. Urtenen, BE
2. Zihlschlacht, TG
3. Menznau, LU – ferner:
7. Rickenbach, LU
11. Unterkulm, AG

Jugend SM Mädchen U14:

1. Grindel, SO
2. Menznau, LU
3. Büsserach, SO – ferner:
5. Grosswangen, LU

Menznau mit dreifachem Medaillengewinn

Die U17 Jungs konnten sich nach der Niederlage im Halbfinal gegen den späteren Schweizermeister Grindel im Bronzespiel gegen Madiswil durchsetzen und die Bronzemedaille gewinnen.

Die Mädchen U17 durften sich dank einem Sieg im kleinen Final gegen Madiswil-Aarwangen ebenfalls die Bronzemedaille umhängen lassen. Die U14-Mädchen aus Menznau setzten sich im Halbfinal durch, mussten sich aber im Finalspiel dem Team aus Grindel geschlagen geben.

Die Medaillen verteilten sich auf folgende Kantone: Solothurn (3 Gold, 1 Silber, 2 Bronze), Bern (1 Gold), Thurgau (2 Silber), Luzern (1 Silber, 2 Bronze).



Menznauer Herren und Willisauer Damen mit Abstieg

Neukirch-Egnach TG – Korbballabschluss Nationalliga

Die diesjährige Nationalligasaison im Korbball fand am 5. September in Neukirch-Egnach mit der Schlussrunde ihren Schlusspunkt. Menznau, als einziges Herrenteam in der NLA, mit Wettingen-Bachs, Menznau, Unterkulm, Willisau und Wolfenschiessen standen sechs Teams aus der Region 3 (AG, LU, OW, NW, ZG, SZ, TI) in sechs Nationalligarunden im Einsatz.

Menznau mit Wiederabstieg

Es geht hin und her. Nach dem letztjährigen Aufstieg mussten die Menznauer Herren von Saisonbeginn in der hinteren Tabellenhälfte um Punkte kämpfen. Dem Aufsteiger wurde es nicht leicht gemacht. Mit nur zwei Punkten in der Vorrunde mussten in der Rückrunde unbedingt mehr Siege erzielt werden, um den Wiederabstieg in die NLB zu verhindern. Trotz einer Steigerung mit drei Siegen konnte mit acht Punkten der Abstieg in die NLB nicht verhindert werden.



Rangliste

Nationalliga A Herren:

1. Erschwil 1, SO
2. Büsingen, SH
3. Nunningen 1, SO
4. Grindel, SO
5. Madiswil, BE
6. Pieterlen, BE
7. Zihlschlacht, TG
8. Oberaach, TG
9. Menznau, LU (Absteiger)
10. Hausen am Albis, ZH (Absteiger)

Nationalliga B Herren:

1. Neukirch-Roggwil 1, TG (Aufsteiger)
2. Nennigkofen-Lüsslingen, SO (Aufsteiger)
3. Meltingen, SO
4. Eggethof, TG
5. Erschwil 2, SO
6. Hochwald-Gempfen, SO
7. Löhningen-Neuhausen, SH
8. Roggwil, BE
9. Müntschemier, BE (Absteigrunde)
10. Neukirch-Roggwil 2, TG (Absteiger)

Nationalliga A Damen:

1. Urtenen 1, BE (Schweizer Meister)
2. Täuffelen 1, BE
3. Buchthalen, SH
4. Deitingen, SO
5. Zihlschlacht 1, TG
6. Hindelbank, BE
7. Erschwil-Grindel 1, SO
8. Erschwil-Grindel 2, SO
9. Moosseedorf, BE (Absteiger)
10. Madiswil-Aarwangen, BE (Absteiger)

Nationalliga B Damen:

1. Urtenen 2, BE
2. Roggwil-Neukirch, TG (Aufsteiger)
3. Wettingen-Bachs, AG/ZH (Aufsteiger)
4. Unterkulm, AG
5. Moosseedorf 2, BE
6. Zihlschlacht 2, TG
7. Wolfenschiessen, NW
8. Menznau, LU
9. Täuffelen 2, BE (Absteigrunde)
10. Willisau, LU (Absteiger)

Aufstieg 1. Liga /NLB:

Damen:

1. Büsserach, SO (Aufstieg NLB)
2. Müntschemier, BE (Aufstieg NLB)
3. Menznau 2, LU

Herren:

1. Müntschemier, BE (Verbleib NLB)
 2. Herblingen, SH (Aufstieg NLB)
 3. Bözberg, AG
- ferner:
9. Küssnacht, SZ



Wettingen-Bachs mit Aufstieg und Willisau mit Abstieg

Gleich fünf Teams aus der Region 3 starteten in die NLB-Meisterschaft der Damen. Vor der Schlussrunde war ab Rang 3 bis 8 noch alles offen. Wettingen-Bachs als Absteiger erspielte sich mit 22 Punkten die Bronzemedaille und damit den Aufstieg in die NLA. Unterkulm muss sich mit dem vierten Rang begnügen (20 Punkte). Wolfenschiessen mit 16 und Menznau mit 15 Punkten können die Liga auf den Rängen 7 und 8 halten, während Willisau teils mit sehr knappen Niederlagen und vier Punkten den Abstieg aus der Nationalliga B hinnehmen muss.



Bözberg und Menznau verpassen Aufstieg in NLB knapp

An den Aufstiegsspielen 1. Liga/NLB vom 19. September in Lüsslingen SO hatten die Regionalteams leider kein Glück. Sowohl Bözberg bei den Männern und Menznau bei den Damen mussten sich mit dem dritten Rang begnügen. Jeweils die beiden bestplatzierten Teams steigen in die NLB auf. Küssnacht klassierte sich bei den Herren auf dem neunten Schlussrang.

Bericht: Daniel Düsi Schneider
Fotos: zvg (KTV/SVKT Menznau und STV Willisau)

Bözberg knapp neben Medaillen

Lüsslingen SO: Schweizer Meisterschaft Kids Korbball U11

Die Schweizer Meisterschaft Kids Korbball U11 fanden am 19. September mit sonnig warmem Herbstwetter in Lüsslingen SO statt. Zehn Knaben- und sechs Mädchenteams spielten am Turnier um die Medaillen. Mit Bözberg war die Korbballregion 3 bei beiden Kategorien vertreten.

Die Knaben spielten in zwei Gruppen ihre Vorrunde. Die beiden besten Gruppenteams qualifizierten sich für die Finalrunde um die Ränge 1 bis 4. Bözberg setzte sich in den Gruppenspielen durch, musste sich aber in den Finalspielen mit dem undankbaren vierten Rang zufriedengeben.

Die Mädchen spielten eine einfache Runde, jedes Team spielte dabei gegen jede andere Frauschaft. Einmal. Auch bei den Mädchen klassierten sich die Bözbergerinnen mit Rang 5 knapp hinter den Medaillenrängen.

Rangliste

Jugend Kids Korbball U11 Knaben:

1. Meltingen-Zullwil, SO
2. Büsserach, SO
3. Nunningen, SO
4. Bözberg, AG

Jugend Kids Korbball U11 Mädchen:

1. Moosseedorf, BE
2. Grafstal, ZH
3. Löhningen, SH – ferner:
5. Bözberg, AG

Bericht: Daniel Düsi Schneider

Schweizermeisterschaft im Steinstossen und Steinheben

Schwellbrunn – Samstag, 5. September 2026

Nicht nur die erste Schweizer Meisterschaft im Leichtathletik Mannschafts-Mehrkampf, auch die Meisterschaft im Steinheben und Steinstossen wurde 2026 im Kanton Appenzell Ausserrhoden durchgeführt, letztere am 5. September in Schwellbrunn.

Aus dem Verbandsgebiet Luzern, Ob- und Nidwalden nahmen Turner*innen aus Grosswangen, Roggliswil und der Schwingsektion Lungern teil.

Im Steinheben erreichte Julia Reichsteiner vom TV Grosswangen den sechsten Rang in der Kategorie Damen. Heben musste sie einen 12.50 kg schweren Stein und erreichte damit ein Total von 63 Zählern. In der Katego-

rie Herren trat Andreas Lanz vom STV Roggliswil gegen 43 Konkurrenten an. Mit dem 22.5 kg schweren Stein schaffte er es auf Rang 17.

Etwas mehr Teilnehmer*innen aus dem Verbandsgebiet waren beim Steinstossen zu verzeichnen. In der Kategorie Knaben waren dies mit dem 8 kg Stein Flavio Marti und Janik Gerber vom STV Roggliswil sowie Dwayne Jakober von der Schwingsektion Lungern, in der Kategorie Damen mit dem 6 kg schweren Stein Fiona Wüest, Alina Gut sowie Julia Riechsteiner aus Grosswangen. Fiona war dabei die erfolgreichste und belegte am Ende den sehr guten sechsten Rang von 63 Teilnehmerinnen.

Bericht: Roger Hodel



**Warum nicht
klein anfangen**

**und trotzdem
gross denken?**

**WIR SCHAFFEN RAUM
FÜR MÖGLICHKEITEN.**

Banking ohne Hürden:
lukb.ch/privatkunden

 **Luzerner
Kantonalbank**

Schweizer Meisterschaften Vereinsturnen

Sursee – Samstag und Sonntag, 12./13. September 2026

Schweizer Meistertitel für Rickenbach und Luzern!

Der STV Rickenbach spielte an den diesjährigen Schweizer Meisterschaften im Vereinsturnen nicht nur als Organisator eine zentrale Rolle. Das OK, mit den Co-Präsidenten Daniel Schacher und Nicola Nyffeler, zeichnete sich nicht nur durch einen top organisierten Anlass aus, sondern zog auch auf dem Wettkampfsplatz die Blicke auf sich. Sowohl beim Barren als auch beim Sprung traten sie als Titelverteidiger an. Die Vorbereitungen auf den bedeutendsten Vereinsturn-Wettkampf verliefen dieses Jahr etwas anders. «Unsere Doppelrolle als Organisator und Teilnehmer hatte definitiv spürbare Auswirkungen auf die Vorbereitungen sowie den Wettkampf. Rund die Hälfte unserer Sektion war direkt im OK engagiert und nahezu das gesamte Team packte in den Tagen zuvor beim Aufbau mit an. Das hat sich auf Schlaf, Konzentration und den Energiehaushalt ausgewirkt. Unsere gewohnten Abläufe, wie das gemeinsame Anreisen und die ruhige, individuelle mentale Vorbereitung vor Ort, fielen für viele weg», heisst es vom Leiterteam mit Sandro Rogger, Nicola Hüsler und Amélie Loose. Turnerisch auf höchstem Niveau erturnten sich die Rickenbacher Barren- und Sprungteams die Finalqualifikation.

Die Finals am Sonntag, turnerischer Höhepunkt im Vereinsgeräteturnen, brachten die Stadthalle in Sursee zum Beben. Auch dort gelangen den Rickenbachern zwei optimale Durchgänge. Die Stimmung bei der anschliessenden Rangverkündung beschreiben die Leiter wie folgt: «Über Wochen hinweg baute sich in der Vorbereitung eine enorme Spannung auf, die am Wettkampftag bei der Rangverkündung ihren absoluten Höhepunkt erreichte.» Als verkündet wurde, dass der STV Rickenbach den Schweizer Meistertitel am Sprung verteidigt, sowie am Barren den dritten Rang erturnt, verwandelte sich die Spannung, so Sandro Rogger, «in eine riesige Freudenexplosion. Es war ein absolut unbeschreibliches Gefühl, eine Mischung aus riesiger Erleichterung und purer Euphorie!»

Drei Podestplätze für Luzern

Am Barren konnten sich zwei weitere Luzerner Vereine für den Final qualifizieren. Der STV Roggliswil und der BTV Luzern. Die Roggliswiler Barren-Truppe überzeugte auch am Sonntag, verpasste eine Medaille jedoch knapp. Dem BTV Luzern gelang der Finaldurchgang nahezu perfekt. Mit der Note 9.70 holten sie den Barren-Schweizer Meistertitel zum ersten Mal nach Luzern. Die Leiter Roger Zimmermann und Fabien Herzog beschreiben diesen Erfolg wie folgt: «Es fühlt sich grossartig an. Nachdem wir an den letzten Schweizer Meisterschaften unsere eigenen Erwartungen nicht erfüllen konnten, ist die Freude dieses Jahr umso grösser!» Der BTV Luzern qualifizierte sich zudem auch in den Disziplinen Sprung und Schaukelringe für den Final. Selbstverständlich war das für die Luzerner jedoch nicht: «Trotz der Aufs und Abs während der Saison haben wir immer aneinander geglaubt und gemeinsam weitergearbeitet. Ein besonderer Moment war für





uns in diesem Jahr auch die erstmalige Teilnahme am Wolves Festival auf Rhodos. Dieser Event hat unseren Zusammenhalt deutlich gestärkt. Diese positive Energie konnten wir nach der Sommerpause mit zurück ins Training nehmen. Nicht nur im Training, sondern auch im Finale war die positive Energie deutlich zu spüren. Am Wettkampf selbst ist es uns gelungen, unser Potenzial genau im richtigen Moment abzurufen. Wir sind als Team aufgetreten und haben uns gegenseitig getragen», so die weiteren Leiter Fadri Zimmermann (Sprung) sowie Marco Meyer und Fabio Gasser (Schaukelringe). Der BTV Luzern gewinnt beim Sprung wie auch bei den Schaukelringen Bronze und kürt sich mit drei Medaillen zum erfolgreichsten Verein der diesjährigen SMV. Der Blick in die nächste Saison ist dementsprechend optimistisch: «Für die Zukunft möchten wir auf diesem Erfolg aufbauen und uns als Team weiterentwickeln. Sportlich möchten wir vor allem daran arbeiten, unser Potenzial noch konstanter und etwas früher in der Saison abrufen zu können. Das Ziel bleibt aber dasselbe: Am entscheidenden Tag unsere bestmögliche Leistung als Team zu zeigen.»

Finalqualifikation für Ettiswil und Dagmersellen

Über eine erstmalige Finalqualifikation freute sich der STV Ettiswil. In einem stark besetzten Reck-Teilnehmerfeld behaupteten sie sich auf dem vierten Rang. Im Finale turnten die Luzerner neben den Top-Vereinen Rohrdorf, Rüti und Sulz. Es resultierte der tolle vierte Schlussrang. Nicht nur die Geräteturner*innen kämpften um eine begehrte Medaille. In der Kategorie Gymnastik konnte sich der TV Dagmersellen nach der Silbermedaille im Jahr 2018 erstmals wieder für das Finale qualifizieren. Die Dagmersellerinnen platzierten sich auf dem vierten Rang.



«Emotionen turnt unter die Haut»

Auch OK-Präsident Daniel Schacher blickt zufrieden auf die SMV zurück: «Wir sind unglaublich dankbar, dass der Anlass unfallfrei und rundum erfolgreich über die Bühne gegangen ist. Unser Ziel war es, Emotionen zu ermöglichen, die unter die Haut gehen – genau passend zu unserem Motto. Dass uns das gelungen ist, macht uns wahnsinnig stolz.» Der Anlass stellte das junge OK auch vor Herausforderungen. So durften beispielsweise über 1000 mehr Turnende als im vergangenen Jahr begrüsst werden. Den sportlichen Erfolg des STV Rickenbachs, bei dem Daniel Schacher als Turner beigetragen hat, ordnet er wie folgt ein: «Das war wirklich das Tüpfelchen auf dem i! Es ist unglaublich, dass wir trotz der Doppelbelastung unseren Schweizer Meistertitel verteidigen und auch am Barren einen Podestplatz erreichen konnten. Ein riesiges Lob gebührt hier vor allem dem Leiterteam, das die Mannschaft trotz des Organisationstrubels auf den Punkt perfekt vorbereitet hat.»

Den Turnverband Luzern, Ob- und Nidwalden vertreten an der diesjährigen SMV insgesamt 20 Vereine – nach Aargau der zweitmeist vertretene Verband! Dies bestätigt die tolle Arbeit, die tagtäglich geleistet wird. Ein grosses Dankeschön gilt den Leiter*innen für ihre wertvolle Arbeit!

Fotos: Walter Linke
Bericht: Gabriel Gerber



Mammut Cup Eschenbach

Eschenbach – Samstag, 19. September 2026

Nach den erfolgreichen Schweizer Meisterschaften Vereinsturnen, ausgetragen im Verbandsgebiet Luzern, Ob- und Nidwalden, stand am Mammut Cup der dritte Qualifikationswettkampf für die SM Einzelgeräturnen an.

Der STV Ballwil begrüßte als Organisator nicht nur Turnende aus dem einheimischen Verband. Auch Gäste aus den Verbänden Solothurn, Uri, Wallis, Basel-Landschaft und Tessin nutzten den Mammut Cup als Standortbestimmung für die bevorstehenden Schweizer Meisterschaften. In der Kategorie 5 turnte sich Emely Fries zur bereits fünften Medaille der Saison. Damit stand die Beromünsterin bis jetzt jedes Mal auf dem Podest. Am Mammut Cup gewann sie den dritten Wettkampf des Jahres mit rund zwei Zehntelpunkten Vorsprung auf Valentina Blum (STV Roggliswil). Auch die Zweitplatzierte weist eine nahezu perfekte Quali-Serie auf:

In den beiden Austragungen vor der Sommerpause resultierten ein erster sowie ein zweiter Platz. Die Bronzemedaille ging an Silvana Ineichen (Getu Bürglen).

Fünfter Saisonsieg für Lars Fässler

Noch deutlicher fällt die Saisonbilanz bei den Turnern aus. Lars Fässler dominierte den Mammut Cup. Drei Höchstnoten liess er sich auf das Notenblatt schreiben und turnte sich so zu seinem fünften Sieg der Saison. Anders verlief die Saison für Lyan Grüter. Beim Saisonstart in Büron noch ausserhalb der Auszeichnungen turnte sich der Grosswanger von Wettkampf zu Wettkampf näher ans Podest. Die Silbermedaille bedeutete für ihn die erste K5-Podestplatzierung. Nur einen Zehntelpunkt dahinter platzierte sich Fabio Märchy (STV Rickenbach), seinerseits mit einem grossen Vorsprung, auf dem dritten Rang.

In einem grossen K6-Teilnehmerfeld – rund 86 Turnerinnen – konnten sich zwei Turnerinnen aus Obwalden an die Spitze setzen. Lara Küchler erlöste sich nach zwei Silbermedaillen nun mit der Goldenen. Den zweiten Platz sicherte sich mit zwölf Hundertsteln Vorsprung Mira Mathis. Das Podest komplettierte Eva Sophie Dormann (TZN Nidwalden). Bei den Turnern derselben Kategorie steht ebenfalls ein Turner zum wiederholten Male zuoberst auf dem Podest. Mit über 1.5 Punkten Vorsprung und allen fünf Höchstnoten bescherte sich Rafael Wilhelm den dritten Sieg der Saison. Dahinter – nur wenige Hundertstelpunkte Differenz – gewannen Fabian Kneubühler (STV Sempach) und Gil Müller (TV Triengen) die weiteren Medaillen.





Monika von Rotz und Christian Hofstetter in Bestform

Monika von Rotz zeigte sich in der ersten Saisonhälfte in Topform. Die Kernserin ergatterte in den drei Frühlingswettkämpfen zwei Gold- und eine Silbermedaille. Diese ausgezeichnete Bilanz kann sie auch nach der Sommerpause weiterziehen. Einen Vorsprung von über zwei Zehnteln bescherten ihr einen weiteren K-Damen-Sieg. Den zweiten Rang teilten sich Ramona Lindemann (STV Büron) und Laura Stütz (STV Beromünster), welche beide einen grossen Schritt Richtung SM-Qualifikation machten. Bereits qualifiziert ist der dreifache Qualifikations-Sieger Christian Hofstetter. Da für die Qualifikations-Rangliste nur drei der vier Wettkämpfe zählen, darf sich der amtierende Vize-Schweizer Meister der Kategorie Herren bereits jetzt auf die SM anfangs November freuen. Die weiteren Podestplätze gingen an Jonathan Arnold (STV Ballwil) und Benedict Portmann (TV Triengen).

Top-Noten in der Königskategorie

Die gleiche Ausbeute wie Christian bei den Herren, weist Kaya Dimmler im K7 auf. Sämtliche Wettkämpfe entschied die Luzernerin für sich. Am Mammot Cup knackte sie sogar eine Punktzahl von über 38 Punkten und bestätigt damit eindrücklich ihre aktuelle Form. Rund drei Zehntelpunkte dahinter ging die Silbermedaille an Lara Dillschneider (STV Büron), Bronze sicherte sich Lisa Maria Odermatt, welche die Gastturnerin Mirjam Strässle (TV Kaufleute Solothurn) mit fünf Hundertsteln Vorsprung neben das Podest versetzte. Bei den Turnern gewann Simon Stalder zum ersten Mal in der laufenden Qualifikation. Mit Noten zwischen 9.30 und 9.70 gelang ihm ein ausgezeichneter Wettkampf. Der Sieger der ersten beiden Austragungen,



Jonas Huwyler, zeigte ebenfalls einen hervorragenden Wettkampf, beispielsweise mit der Note 9.80 an den Schaukelringen. Auch die wohl seltenste Note im Einzelgeräturnen, eine 10.00, konnte sich ein Turner schreiben lassen. Janis Fasser vollführte eine fehlerlose Barren-Übung und turnte sich damit ganz nahe an die Goldmedaille. Zum Schluss resultierte der zweite Rang vor Jonas Huwyler.

Bericht: Gabriel Gerber
Fotos: Markus Huber

Polyathlon mit dem Motto «Wilder Dschungel»

Sursee – Samstag, 19. September 2026

Wilder Dschungel, spannende Herausforderungen und jede Menge Teamgeist

Auch dieses Jahr fand der Polyathlon wieder in der Stadthalle in Sursee statt. Der diesjährige Polyathlon stand ganz unter dem Motto «Wilder Dschungel». Wie es das Motto bereits verrät, erwartete die Teilnehmenden ein actionreicher Tag, an dem Mut, Geschicklichkeit und Schnelligkeit gefragt waren. Schwingende Lianen, geheimnisvolle Pfade und knifflige Hindernisse mussten gemeinsam als Team bewältigt werden. Sieben abwechslungsreiche Disziplinen sowie der klassische Polyathlon-Parcours stellten die Dschungelforschenden vor spannende Herausforderungen.

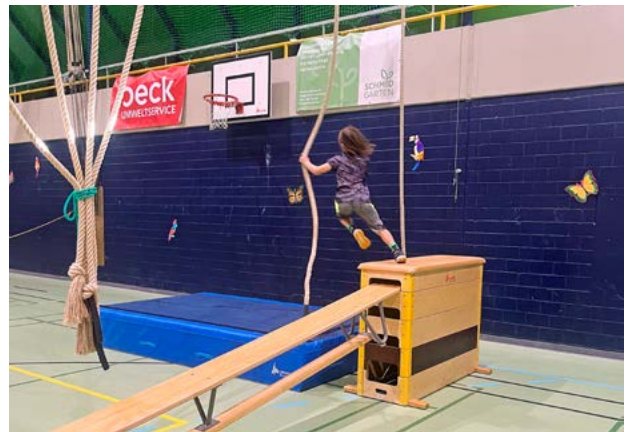
Um 9.00 Uhr fiel der Startschuss zum Polyathlon und die Dschungelforschenden konnten in die Welt des wilden Dschungels eintauchen. Bei der Disziplin «Weg zum Entdecker-Camp» galt es, möglichst schnell einen Hindernisparcours zu bewältigen. Über Bänkli und Malstäbe führte der Weg bis zur Überquerung des Abgrunds, die mit einem Affenschwanz gemeistert werden musste. Ziel war es, das Entdecker-Camp so schnell wie möglich zu erreichen. Auch bei der «Amazonas-Überquerung» war vor allem Geschwindigkeit gefragt. Gleichzeitig mussten die Teams eng zusammenarbeiten und ihre Bewegungen gut aufeinander abstimmen, um den Amazonas erfolgreich zu überqueren. Beim «Pfad durch den



Dschungel» galt es hingegen, möglichst viele Palmenblätter zu sammeln. Dabei waren insbesondere Gleichgewicht, Geschicklichkeit und eine gute Koordination gefragt. Im «Geheimnis-Lager im Regenwald» erwartete die Teilnehmenden eine weitere knifflige Aufgabe. Nach einem kurzen Hindernislauf musste möglichst schnell das passende Memory-Paar gefunden werden. Dabei galt es nicht nur, flink zu sein, sondern auch einen kühlen Kopf zu bewahren und sich die zuvor gesehenen Karten gut zu merken. Die verschiedenen Disziplinen führten die Teilnehmenden durch den gesamten wilden Dschungel und verlangten ihnen ganz unterschiedliche Fähigkeiten ab. Von Schnelligkeit und Geschicklichkeit über Ausdauer und Koordination bis hin zu Teamgeist war alles gefragt. Nur wer als Gruppe gut zusammenspielte, konnte die Herausforderungen erfolgreich meistern.

Der Höhepunkt des Tages war zweifellos der legendäre Polyathlon-Parcours in der Stadthalle. Jede Gruppe durchlief den Parcours gemeinsam als Team und musste dabei zahlreiche Hindernisse überwinden und sich immer wieder neuen Herausforderungen stellen. Spannung, Bewegung und jede Menge Adrenalin waren garantiert. Die abwechslungsreichen Aufgaben sorgten für strahlende Gesichter und eine ausgelassene Stimmung in der Stadthalle.

Auch die Familienkategorie bot ein besonderes Erlebnis. Ob Grosseltern, Gotti und Götti oder Eltern mit ihren Kindern, alle Gruppen konnten sich gemeinsam durch den Parcours kämpfen und den Tag als Team geniessen. Dabei stand nicht nur die sportliche Leistung im Vordergrund, sondern vor allem der gemeinsame Spass und das Erlebnis.



Am Ende des ereignisreichen Tages wurden die besten Teams für ihre Leistungen ausgezeichnet. In der Kategorie A setzte sich die Gruppe Baumaften aus Auw durch. Die 4 Raketen von Reiden gewannen die Kategorie B, während sich die Black Panthers aus Schenkon in der Kategorie C den Sieg sicherten. In der Familienkategorie gewann die Gruppe Cats-Yous. Die Gruppe Thunder gewann in der Kategorie P1 Fun und bei der Kategorie P2 Familien holten sich die schnellen Hasen den Sieg.

Nach einem erlebnisreichen und actionreichen Tag im wilden Dschungel machten sich die Dschungelforschenden glücklich, müde und mit vielen Eindrücken im Gepäck auf den Heimweg.

Ein herzliches Dankeschön gebührt dem STV Sursee und der Abteilung Jugend des Turnverbandes Luzern, Ob- und Nidwalden, die diesen abwechslungsreichen und spannenden Tag ermöglicht haben.

Bericht und Fotos:
Lara Fries



Erste Schweizer Meisterschaft im LMM

Herisau – Samstag, 19. September 2026:
SM Leichtathletik Mannschaftsmehrkampf

Am 19. September 2026 wurde in Herisau die erste Schweizer Meisterschaft im Leichtathletik Mannschaftsmehrkampf (SM LMM) ausgetragen.

Dieser Wettkampf mit den Disziplinen Sprint, Kugelstossen, Hoch- oder Weitsprung sowie 800- respektive 1000-Meter-Lauf beendete bis 2025 als LMM-Final die jährliche Mehrkampfsaison des Schweizerischen Turnverbands. Als offizielle Schweizer Meisterschaft erhält der Wettkampf nun eine deutlich höhere Bedeutung und soll so auch vermehrt für Athlet*innen aus dem Spitzenbereich von Swiss Athletics attraktiv werden.

Rund 60 Teams aus 37 Vereinen qualifizierten sich für diese Meisterschaft, sechs davon aus dem Verbandsgebiet Luzern, Ob- und Nidwalden, namentlich Buchrain, Grosswangen, Santenberg und Willisau. Willisau stellte dabei in der Kategorie U16 weiblich die Gewinnerinnen des letztjährigen Finals. Die Willisauerinnen hatten dieses Jahr die Vorrunde gewonnen, während Grosswangen sich als Dritte für die SM qualifizierte. Gleiches gelang dem TV Santenberg in der Kategorie Mixed.

Schon nach zwei Disziplinen war für die Willisauerinnen absehbar, dass ihre Titelverteidigung schwierig werden würde. In der Endabrechnung reichte es zum Vize-Meistertitel, rund 850 Punkte hinter dem TV Teufen. Grosswangen beendete den Wettkampf der Kategorie U16 weiblich auf dem sechsten Rang.

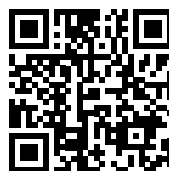


Auch der Turnverein Santenberg konnte seinen Vorrundenplatz nicht ganz halten und wurde hinter dem viertklassierten Willisau in der Kategorie Mixed ebenfalls sechster. Wie Willisau startete Buchrain mit zwei Teams. Die Frauen der Kategorie U20 belegten am Ende Rang drei, die Männer Rang fünf.

Die Athletinnen aus dem Verbandsgebiet erzielten teilweise hervorragende Einzelleistungen. Mit 2601 Punkten war die Willisauerin Kim Niggli die beste der Kategorie U16. Laura Kistler aus Grosswangen erreichte den siebten Rang. In der Kategorie U20 erkämpfte sich Seline Vong aus Buchrain mit persönlichen Bestleistungen über 800 m und im Weitsprung den zweiten Platz im Gesamtklassement ihrer Kategorie.

Bei den Männern der Kategorie Mixed stachen der sechste Rang von Kevin Kreienbühl, TV Santenberg und der siebte Rang von Marco Roos, STV Willisau hervor.

Bericht & Fotos: Roger Hodel



Rangliste

Sieben Medaillen gehen ins Verbandsgebiet LU/OW/NW

**Wollerau – Samstag, 19. September 2026:
Schweizermeisterschaft im Nationalturnen**

Die Schweizermeisterschaft im Nationalturnen fand dieses Jahr am 19. September in Wollerau, Kanton Schwyz statt. Die Teilnehmenden des Verbandsgebiets Luzern, Ob- und Nidwalden waren dabei überaus erfolgreich.

Nationalturnen ist ein Mehrkampf, bei dem die Wettkämpfer je nach Alterskategorie zwischen vier und zehn Disziplinen zu absolvieren haben. Die turnerischen Disziplinen aus Steinheben, Steinstossen, Bodenturnen, Hochweit- und Weitsprung sowie Schnellauf bilden dabei die Vornote. Sie wird ergänzt von den Noten beim Ringen und Schwingen. Das Endresultat im Nationalturnen ergibt sich aus der Summe aller Vornoten plus der Summe der Zweikampfnoten.

In der Kategorie A gewann Samuel Schwyzer, nach seinem Erfolg am letztjährigen Eidgenössischen Turnfest in Lausanne, dieses Jahr auch die Schweizermeisterschaft im Nationalturnen und dies überlegen vor David Wüest, ebenfalls TV Grosswangen und Ueli Röllli vom ESV Eschenbach.

In der Kategorie L2 war Norik Bieri vom STV Willisau mit seinem fünften Platz Verbandsbester. In der Kategorie L1 gingen zwei weitere Podestplätze ins Verbandsgebiet Luzern, Ob- und Nidwalden. Luis Meier vom

TV Grosswangen wurde Vize-Meister, Fabio Schmid, ebenfalls Grosswangen kehrte mit Bronze nach Hause.

Tijs Durscher vom STV Luzern heisst der Sieger der Kategorie J2, Janis Kühne vom STV Eschenbach erstieg das zweitoberste Treppchen.

Dario Erni vom TV Grosswangen in der Kategorie J1 und Nico Brun vom STV Luzern in der Kategorie Piccolo waren mit ihren jeweils fünften Rängen in ihren Kategorien die besten Verbandsturner.

Bericht: Roger Hodel
Foto: STV



Wiba Sport AG
Spahau 1, 6014 Luzern
Tel. 041 250 80 80
info@wiba-sport.ch
www.wiba-sport.ch



IHR Partner für:

- Turn- und Sportgeräte
- Turnhalleneinrichtungen
- Hallentrennwände
- Geräteraumtore
- Garderobeneinrichtungen
- Prallschutzwände
- Montage und Unterhalt
- Planung und Beratung

SM Qualiwettkampf

Sarnen – Samstag, 26. September 2026

Finale Entscheidung in der SM-Qualifikation.

Mit dem vierten Qualifikationswettkampf stehen die SM-Teilnehmenden vom Turnverband Luzern, Ob- und Nidwalden fest. In der Kategorie 5 konnte Amy Sophie Rohrer (BTV Luzern) für eine Überraschung sorgen. Sie turnte sich nicht nur zum ersten Mal in die Top Ten der aktuellen Saison, sondern ergatterte sich sogar die Silbermedaille. Die SM-Qualifikation verpasst sie derweil knapp. Die Ränge eins und drei gingen an Beromünster: Emely Fries (vierter Sieg in dieser Saison!) und Jenny Scherer. Keine Überraschung gab es bei den Turnern. Die aktuell formstärksten Turner überzeugten auch in Sarnen. Lars Fässler gewann auch den letzten verbandsinternen Wettkampf. Somit entschied der Turner aus Büron sämtliche Wettkämpfe für sich. Die weiteren Podestränge gingen an dieselben Turner wie am Mammuth Cup, jedoch in unterschiedlicher Reihenfolge. Fabio Märchy (STV Rickenbach) platzierte sich vor Lyan Grüter (TV Grosswangen).

Überraschungen im K6

Eine Podestpremiere gab es auch bei den K6-Turnerinnen. Einer soliden Saison setzte Lorena Felix mit ihrem ersten Sieg die Krone auf. Die Zweit- und Drittrangierte konnten bereits Podesterfolge feiern. Ein wichtiges Ergebnis für die SM-Quali war der Medaillengewinn für Liara Gut (2. Rang, STV Ettiswil) und Ena Erni (3. Rang, STV Beromünster) allemal. Nachdem Rafael Wilhelm (TV Triengen) die vergangenen drei Qualifikationswettkämpfe für sich entschieden hatte, musste er nun Fabian Kneubühler (STV Sempach) den Vortritt lassen. Eine Gesamtpunktzahl von 46.75 (wobei sein zweiter Sprung die Note 10.00 erhielt) reichte knapp nicht für

den Sieg. Lediglich acht Hundertstel Vorsprung erturnte sich Fabian. Den dritten Rang sicherte sich souverän Manuel Bissegger (STV Nebikon).

Bei den Damen und Herren konnten die Saison-Dominatoren weitere Siege einfahren. Monika von Rotz (Getu Obwalden), die drei der vier Qualiwettkämpfe für sich entschied, gewann vor Ramona Lindemann (STV Büron) und Laura Stütz (STV Beromünster). Christian Hofstetter gewann wiederum alle vier Wettkämpfe und versetzte Benedict Portmann (TV Triengen) und Erwin Zimmerli (STV Nebikon) auf die Ränge zwei und drei.

Kaya Dimmler mit goldiger Bilanz

Nach Lars Fässler und Christian Hofstetter vollbrachte auch Kaya Dimmler das Kunststück und entschied die Qualifikation mit vier Siegen für sich. Mit einer Punktzahl von 38.15 Punkten nahm sie mit relativ grossem Vorsprung eine weitere Goldmedaille entgegen. Auch die weiteren Turnerinnen zeigten hohes Turnniveau.





Silber ging an Lisa Maria Odermatt, Bronze an Paciane Bo Studer. Einen noch grösseren Vorsprung gab es bei den Turnern. Knapp acht Zehntel nahm Simon Stalder der Konkurrenz ab. Zwei weitere Medaillen gingen ebenfalls an Rickenbach: Janis Fasser (2. Rang) sowie Nicola Hüsler, der sich punktegleich mit Jonas Huwyler auf Rang drei platzierte.

Folgende Turner*innen qualifizierten sich für die Schweizer Meisterschaften in Lenzburg (Turner Einzel und Mannschaft), Wettingen (Turnerinnen Einzel) und St. Gallen (Turnerinnen Mannschaft).

Turnerinnen:

K5 Einzel: Emely Fries, Valentina Blum, Joy Bühlmann, Jenny Scherer, Lena Felix, Elin Amrein und Lia Bucher

K5 Mannschaft: Rahel Baumann, Riana Lötscher, Noelia Felder, Anna Zeller und Rahana Foster

K6 Einzel: Lara Küchler, Ena Erni, Mira Mathis, Eva Sophie Dormann, Liara Gut (alle auch in der Mannschaft), Lorena Felix, Samia Metzler, Lidia Rossi, Merlin Reichle, Lou Dimmler und Silja Langensand

K6 Mannschaft: Livia Lötscher, Ria Ottiger, Jara Isenschmid, Milla Bieri und Emilie Bregenzer

K7: Kaya Dimmler, Paciane Bo Studer, Lisa Maria Odermatt, Livia Odermatt, Angela Günther (alle auch in der Mannschaft), Christelle Bregenzer, Lara Dillschneider, Chantal Scherrer und Leonie Schär

KD: Monika von Rotz, Laura Stütz, Ramona Lindemann, Jana Steinmann, Eva Fleischlin (alle auch in der Mannschaft) und Tatjana Wey

Turner:

K5: Lars Fässler, Fabio Märchy, Lyan Grüter, Nico Roos, Aurel Blank, Livio Solenthaler, Sven Ruckstuhl und Jonas Wilhelm

K6: Rafael Wilhelm, Fabian Kneubühler, Manuel Bissegger, Jonas Kneubühler, Janik Beck, Gil Müller, Jarno Hirschi, Michael Steinmann und Elia Bucheli

K7: Simon Stalder, Jonas Huwyler, Janis Fasser, Nicola Hüsler, Pascal Bättig, Thomas Bättig und Simon Steffen

KH: Christian Hofstetter, Benedict Portmann, Jonathan Arnold, Erwin Zimmerli, Joel Blum und Florian Kiser

Bericht: Gabriel Gerber
Fotos: Walter Linke



CSS wird neuer Hauptsponsor des Turnverbandes

Der Turnverband Luzern, Ob- und Nidwalden freut sich, die CSS als neuen Hauptsponsor bekannt zu geben.

Die Partnerschaft tritt auf diesen Sommer in Kraft und unterstreicht das gemeinsame Engagement für die Förderung von Bewegung, Gesundheit und dem Turnsport in der Region.

Mit der CSS gewinnt der Verband eine starke und verlässliche Partnerin, die die Werte des Turnsports teilt und dessen Weiterentwicklung aktiv unterstützt.

Der Turnverband Luzern, Ob- und Nidwalden bedankt sich herzlich für das Vertrauen und freut sich auf eine erfolgreiche und langfristige Zusammenarbeit.

Bist du in Gesundheitsfragen gut beraten?

Rabatte dank
Turnverband-
Mitgliedschaft

Dank der Zusammenarbeit des Turnverbands Luzern, Ob- und Nidwalden mit der CSS (Rahmenvertrag) können wir Mitgliedern attraktive Versicherungslösungen mit Vorzugskonditionen anbieten. Auch Familienangehörige im selben Haushalt profitieren von Rabatten auf ausgewählte Zusatzversicherungen.



Angebot online rechnen auf css.ch/partner/turnverband
oder Agentur für persönliche Beratung kontaktieren
css.ch/agentur



November 2026

Sa–So	31.10–1.11.	SM Geräteturnen Turner Einzel / Mannschaft	Lenzburg
Do	5.	Abendkurs Geräteturnen	Zell
Sa	7.	Aerobic Workshop	Sempach
Sa–So	7.–8.	SM Geräteturnen Turnerinnen Einzel / Gerätefinals	Wettingen
So	8.	Vereinsmeisterschaft Jugend	Emmenbrücke
Sa	14.	J+S MF Gymnastik und Tanz	Alpnach
Sa–So	14.–15.	SM Geräteturnen Turnerinnen Mannschaft	Rehetobel
Sa	21.	J+S MF Allround Gym und Tanz	Alpnach
Sa	21.	Delegiertenversammlung	Ettiswil

Dezember 2026

So	6.	J+S MF Geräteturnen	Malters
----	----	---------------------	---------

Abendmeeting Gymnastik und Team-Aerobic

Datum	Freitag, 12. März 2027	– Vereinsaerobic
Zeit	ab 17.30 Uhr	– Einzel-, Paar- und Teamaerobic
Ort	Wolhusen	Es gibt eine mündliche Rückmeldung, deshalb wird keine Rangliste geführt.
Kursziel	Die Wortbeurteilung von Wertungsrichter*innen dient als ideale Möglichkeit zur Standortbestimmung vor der Wettkampfsaison.	Kosten Startgeld CHF 60.– pro Aufführung/Wettkampfteil. Jeder weitere Wettkampfteil/Aufführung kostet weitere CHF 60.–.
Bedingung	Vereine aus dem Verbandsgebiet Luzern, Ob- und Nidwalden werden bei der Vergabe der Startplätze prioritär berücksichtigt. Bei Verfügbarkeit freier Startplätze sind Gastvereine herzlich willkommen. Benötigte Handgeräte müssen selbst mitgebracht werden.	Information Der TV Wolhusen führt eine Festwirtschaft und freut sich auf euren Besuch. Bei Fragen dürft ihr euch melden bei Stefanie Stirnimann: steffi.stirnimann@gmx.ch/079 544 80 73 <i>Versicherung ist Sache der Teilnehmenden.</i>
Angebot	Disziplinen-Angebot für Jugend, Aktive und 35+ – Vereinsgymnastik Bühne und Rasen – Gymnastik Einzel, Paare und 3–5er Team	Anmeldung bis 29. Januar 2027 unter: anmeldung.turnverband.ch oder beim Jahresprogramm unter dem angegebenen Link.
		Veranstalter Ressorts Aerobic und Gymnastik

Das Jahr vergeht. Eure Momente bleiben.

Bestelle jetzt auf kalenderdruck.ch deinen persönlichen Fotokalender für 2027.

- Gedruckt in Eschenbach LU
- 1–5 Stück in 2 Arbeitstagen geliefert
- Bestellschluss Weihnachten: 22.12.2026



kalenderdruck.ch



Brevetierte Richter*innen: August 2025 – Juli 2026

Herzliche Gratulation an unsere neu ausgebildeten Richter*innen!
DANKE für eure unzähligen Einsätze an den diversen Wettkämpfen.

Fachtest Allround

Bucher Ivana	STV Nebikon
Dissler Luana	TV Wolhusen
Honauer Lisbeth	DR Ballwil
Lanz Andreas	STV Roggliswil
Liem Adrian	STV Rickenbach
Schmid Laura	STV Nebikon
Steinmann Chantal	SV Mauensee
Winterberg André	STV Roggliswil

Fachtest Unihockey

Brunner Lorenz	STV Ruswil
Schmiedel Philip	STV Büron

Fit + Fun

Eberli Vreni	STV Hitzkirch
Gut Martina	DR Hochdorf
Vogel Gabriela	STV Roggliswil
von Moos Roger	TV Hochdorf

Geräteturnen Brevet 1

Agner Sven	TV Santenberg
Amrhyn Sara	STV Sursee
Arnold Livia	STV Ettiswil
Bossert Luana	STV Willisau
Burri Livio	STV Malters
Frank Celine	DR Hochdorf
Frei Lea	STV Sursee
Gut Elin	STV Sempach
Gut Simea	STV Ettiswil
Helfenstein Thomas	TZN Nidwalden
Heller Nadine	STV Willisau
Isenegger Jasmin	TV Schüpfheim
Kammermann Louis	STV Zell
Lötscher Jana	ESV Eschenbach
Luterbach Claudia	TnV Kriens
Meier Elena	TV Grosswangen
Meyer Flavia	TV Grosswangen
Obrenovic Vana	STV Reiden
Panichella Alistia	STV Sempach
Plüss Elias	STV Malters
Schärer Elena	STV Reiden
Studer Lorena	TV Schüpfheim
Studer Lia	ESV Eschenbach
Studer Ramona	ESV Eschenbach
Wanner Rahel	STV Altbüron
Widmer Alissa	DR Hochdorf
Wolfisberg Debora	TiV Neuenkirch

Geräteturnen Brevet 2

Fleischlin Eva	STV Sempach
Fries Lara	STV Ettiswil
Helfenstein Thomas	TZN Nidwalden
Ming Nadin	STV Sarnen
Schnider Carole	TV Schüpfheim
von Rotz Monika	STV Kerns

Korbball

Brühlmann Tanja	TV Grosswangen
Gut Kevin	Korbball Menznau

Vereinsgeräteturnen

Rohrer Seraina	ESV Eschenbach
Isler Anouk	STV Luzern
Haag Simona	STV Luzern



HOTEL & RESTAURANT



Seit Jahren für den Sport engagiert

Gerne begrüßen wir dich bei uns!



www.kreuz-malters.ch

Dominic Tamsel holt EM Bronze im Team

An den Europameisterschaften der Kunstturner Männer in Zagreb zeigten unsere Luzerner Athleten Dominic Tamsel und Levin Sager beeindruckende Leistungen. Tamsel holt gar Bronze mit dem Schweizer Team.

Das Schweizer Team, bestehend aus Dominic Tamsel, Noe Seifert, Florian Langenegger, Matteo Giubellini und Mattia Piffaretti, sicherte sich sensationell die Bronzemedaille im Teamfinal! Nach Silber 2025 in Leipzig steht die Schweiz damit zum zweiten Mal in Folge auf dem EM-Podest.

Dominic Tamsel überzeugte sowohl in der Qualifikation als auch im Teamfinal auf ganzer Linie und war mit starken Übungen am Pauschenpferd und am Reck eine wichtige Stütze für die Mannschaft.

Dominic Tamsel



Empfang Flughafen: Dominic und Levin

«Mit meinen Vorbildern auf derselben Bühne zu turnen, war mein Highlight.»

Levin Sager

Starke Leistung von Levin Sager bei den Junioren

Levin Sager lieferte einen hervorragenden Wettkampf ab und steuerte an jedem seiner Geräte wertvolle Punkte zum Teamergebnis bei. Am Pferdpauschen fehlten ihm lediglich 0.100 Zehntelpunkte für den Finalinzug unter die Top 8. Für Levin war es insbesondere ein Highlight mit den europäischen Superstars auf derselben Bühne zu turnen.

Schliesslich erturnten sich die Schweizer Junioren mit Ben Schumacher, Levin Sager, Michael Buckley, Gian Aebersold und Loris Marty mit 230,229 Punkten den tollen vierten Schlussrang (hinter Grossbritannien, World Gymnastics 2 und Italien).

Herzliche Gratulation an Dominic, Levin und an das gesamte Schweizer Team zu den fantastischen Erfolgen!

Bericht: Pascal Bucher & Raphael Wolfisberg
Fotos: STV FSG – Lino Neeser

Meistertitel in der NLB & Aufstieg in die NLA

Was für ein Erfolg für das Luzerner Team! Mit einer beeindruckenden Kombination aus Konstanz, Nervenstärke und ausgeprägtem Teamgeist sicherte sich das Team LU OW NW den Meistertitel in der Nationalliga B.

Über den gesamten Wettkampf überzeugte die Mannschaft bestehend aus: Dominic Tamsel (Nationalkader), Levin Sager (U18 Nationalkader), Maurice Duss (U15 Nationalkader), Alain Bregenzer, Leon Schüpbach und Joscha Kurer mit starken Leistungen und einem grossen Zusammenhalt. Mit dem Gewinn des Meistertitels gelingt gleichzeitig der ersehnte und hochverdiente Wiederaufstieg in die Nationalliga A. Ein grossartiger Erfolg, der die starke Entwicklung und den Einsatz des gesamten Teams eindrucksvoll unterstreicht. Team Capitan Dominic Tamsel unterstreicht die starke Teamleistung: «Von Beginn weg konnten wir mit sauber geturnten Übungen und einem abgeklärten Auftreten überzeugen, so dass wir den Sieg am Ende mit deutlichem Abstand in die Zentralschweiz bringen konnten.»



Team LU OW NW 2

Erfolgreicher sechster Platz in der NLC

Auch das zweite Luzerner Team zeigte in der Nationalliga C eine gute Leistung. David Schacher, Jonas Schmidiger, Silvan Graber, Nils Lang, Fabio Lippitsch und Linus Wolfisberg zeigten trotz einer vergleichsweise kurzen Vorbereitungszeit eine starke Leistung und erreichten am Ende den sechsten Platz.

Bericht: Pascal Bucher

Fotos: André Rochat, Fabio Lippitsch

«Wir konnten mit sauber geturnten Übungen und einem abgeklärten Auftreten überzeugen.»

Dominic Tamsel

Team LU OW NW 1



Alain Bregenzer gewinnt Bronze

An der Schweizermeisterschaften der Elite präsentierten sich die besten Kunstturner der Schweiz. Mittendrin Dominic Tamsel und Alain Bregenzer (Rickenbach). Der 20-jährige Bregenzer konnte sensationell Bronze am Boden nach Hause nehmen.

Am ersten Oktober Wochenende hat sich die Elite in Winterthur gemessen. Nach der EM in Zagreb und vor der WM in Rotterdam bot dieser Wettkampf den Zuschauenden beste Unterhaltung.

Bregenzer an der CH-Spitze

Alain Bregenzer vom STV Rickenbach qualifizierte sich nur knapp für den Bodenfinal mit 11.966 Punkten. Am Sonntag zeigte der Kunstturner mit Jahrgang 2006 dann aber einen sehr gelungenen Auftritt und konnte sich auf 13.300 Punkte steigern. Dies reichte zu Bronze hinter den Nati Kader Turnern Piffaretti und Giubellini. Für Bregenzer bedeutet dies viel: «dass sich die vielen Trainingsstunden auszahlen, und es motiviert mich, weiterhin Vollgas zu geben.»

Der Gerätespezialist hat nicht alle Geräte geturnt, weshalb ein Top Ergebnis im Mehrkampf nicht möglich war.

Tamsel mehrmals Vierter

Dominic Tamsel konnte sich soeben für die WM in Rotterdam qualifizieren. An der SM gelang ihm ein solider Mehrkampf. Jedoch konnte er an seinem Paradegerät Pferd nur 11.700 Punkte verbuchen. Damit war ein Spitzenresultat nicht möglich und auch die angestrebte Finalqualifikation verpasst. In den Gerätefinals verpasste Tamsel das Podest gleich an Ringe, Barren und Reck als Vierter denkbar knapp.

Bericht: Raphael Wolfisberg
Fotos: STV



SM verpasst? Hier kannst du viele Übungen nachschauen.



Alain Bregenzer (rechts)



Alain Bregenzer mit Trainer Pascal Bucher

Kopfkreuz von Bregenzer



Impressionen:

Hallenreinigung Turnwerkstatt

Auch dieses Jahr wurde die Turnwerkstatt Zentralschweiz von fleissigen Helfern geputzt. Zusätzlich wurde das Bodenviereck komplett auseinandergenommen und neu zusammengesetzt. Dies soll die Absprünge verbessern.

Vielen Dank an alle Helfer & insbesondere Martin Hebeisen.

Bericht & Fotos: zvg





AKROPARK

Montag
15.00 - 16.30
&
Donnerstag
15.30 - 17.00

Vielseitige Bewegungslandschaft in der TURNWERKSTATT ZENTRALSCHWEIZ

Viel Spass und immer wieder neue Herausforderungen und Nervenkitzel.
Top Infrastruktur mit Schnitzelgrube und Trampolinlandschaft und unter professioneller Leitung.

Vielseitig kombinierte Bewegungsformen fördern das Körpergefühl, Koordination, Kraft und Beweglichkeit.
Schaft ideale Voraussetzungen für alle Sportarten.

Für Kinder zwischen 4 und 6 Jahren (eine gewisse Selbstständigkeit wird vorausgesetzt)
CHF 10.- pro Kind und Besuch (vergünstigte Halbjahres- und Ganzjahresabos erhältlich)

Begleitpersonen dürfen im Bistro verweilen.

Alle Infos gibts auf unserer Webseite – Wir freuen uns auf dich!

TURNWERKSTATT ZENTRALSCHWEIZ

www.turnwerkstatt.ch/akropark



Dieses Angebot wird vom Kunstturnerverband LU OW NW durchgeführt.

Familien-Sommerplausch in Grosswangen

Am Sonntag, 19. Juli 2026 organisierte die Veteranen-Ortsgruppe Grosswangen zusammen mit dem Kochklub Kalofen den beliebten Familien-Sommerplausch der Kantonalen Turnveteranen Luzern, Ob- und Nidwalden.

Die Aussicht auf ein gemütliches Beisammensein und die ideale Lage im Waldhaus der Korporation Grosswangen im Hinterbergwald – vom Parkplatz beim Waldeingang ist sie mit einem kurzen Fussmarsch in zehn Minuten erreichbar – mobilisierte rund 50 Personen. Sie hatten gut entschieden, der Aufenthalt im kühlen Wald war ideal. Ein Abholservice ab Grosswangen-Post bzw. Kottwil-Zuswil wurde angeboten.

Gutgelaunt begrüsst sich gegen Mittag die Ankommenden – man war gespannt auf das feine Mittagessen. Alles war vorbereitet und die Sonnenschirme aufgestellt. Die Mitglieder des Kochklubs Kalofen brillierten einmal mehr: zuerst wurde die obligate Suppe serviert, dann konnte zwischen Steak und Bratwurst ausgewählt werden, serviert mit einem feinen Zitonenrisotto. Ein Kuchenbuffet rundete das Angebot ab. Aufzustehen brauchte niemand, Getränke und Essen wurden serviert, man wurde so richtig verwöhnt.

In seiner Ansprache begrüsst Abraham Krieger, OK-Chef des Anlasses, alle recht herzlich, besonders Paul Stocker, Präsident der Kant. Turnveteranen Luzern, Ob-



und Nidwalden und Karl Tschuppert, Ehrenpräsident sowie Erika Schurtenberger, Obfrau der Turnveteranen-Ortsgruppe Grosswangen und dankte ihnen für ihr Kommen. Er bedankte sich beim Kochklub Kalofen und bei seinen Helferinnen Mirjam Hebeisen, Irene Häfliger, Andrea Willi und Sudchai Krieger für ihre Arbeit – ein eingespieltes Team, das das Organisieren vereinfachte.

Paul Stocker schloss sich seinen Worten an und überreichte Erika Schurtenberger als Dankeschön für die tolle Unterstützung ein kleines Präsent. Weiter informierte er, dass die nächste GV der Kantonalen Turnveteranen von der Ortsgruppe Triengen organisiert werde und am Sonntag, 2. Mai 2027 stattfinde.

Ehrenpräsident Karl Tschuppert (Ettiswil) genoss die Diskussionen am Tisch: «Mir gefällt es, ich schätze die Arbeit der Organisatoren und für mich ist die Lage ideal». Brigitte Kägi, neue Obfrau von der Ortsgruppe Emmenstrand, fand den Sommerplausch ideal: «Beim gemütlichen Beisammensein lernt man die anderen Turnveteranen besser kennen – ich geniesse es.» Viele Turnveteranen verbanden den Anlass mit Fitness – der grosse Velopark neben dem Waldhaus der Korporation war ein toller Anblick. Noch lange waren die Festbänke besetzt, angeregte Diskussionen liessen die Zeit vergessen.



Budapest und Plattensee Grossstadtflair und Seentraum

Turnveteranenreise vom 17. bis 24. September 2026

Donnerstag, 17. September 2026:

Schweiz – Raum Linz

24 Personen starteten morgens um 06.30 Uhr ab Horw im modernen VIP Teamcar FC Luzern der Gössi-Flotte via Hirzel, Sargans, Feldkirch, Arlberg, Innsbruck und erreichten nach diversen Kaffeepausen gegen Abend das **Trans World Hotel Donauwelle** in Linz. Nach dem Zimmerbezug blieb uns noch genügend Zeit für einen kurzen Spaziergang. Bei einem köstlichen 3-Gang-Nachtessen liessen wir den Abend ausklingen. Unser Chauffeur Pius Lötscher hatte diese rund 600 Kilometer problemlos geschafft.

Freitag, 18. September 2026:

Raum Linz (mit Stadtführung Linz) – Budapest

Nach dem reichhaltigen Frühstück hiess es Koffer packen, denn um 09.00 Uhr erwartete uns **Theresia** zu einer zweistündigen Stadtführung. Sie zeigte uns Linzer Sehenswürdigkeiten wie das Lentos Kunstmuseum, das Brucknerhaus, das Musiktheater sowie den Mariendom, die grösste Kirche Österreichs. Linz ist die Landeshauptstadt von Oberösterreich, hat 215 000 Einwohner und verfügt über 230 000 Arbeitsplätze, wie uns Theresia stolz mitteilen konnte. Um 11.00 Uhr fahren wir weiter Richtung Budapest, der Hauptstadt Ungarns zu unserem **Intercity Hotel Budapest**. Leider verzögerte sich unsere Ankunft, da wir ca. 45 Minuten im Stau standen. Doch um 19.30 Uhr sassen alle im Restaurant und genossen das Nachtessen.

Samstag, 19. September 2026:

Stadtführung Budapest und Salami Verkostung

Nach dem feinen Frühstücksbuffet treffen wir um 09.00 Uhr **Xenia**, die mit uns eine Stadtführung durch die imposante Donaumetropole macht. Wir lernen die wichtigsten Sehenswürdigkeiten kennen wie den Heldenplatz, die Kettenbrücke, die Staatsoper, das Parlamentsgebäude und die St. Stephan Basilika. Das Ungarische gehört zur uralischen Sprachfamilie und wird mit lateinischen Buchstaben geschrieben.

Während der Mittagspause geniessen wir eine Salami Verkostung in der zentralen Markthalle, eines der Markenzeichen der Stadt. Hier verabschiedete sich Xenia, nicht ohne uns vorher genau den Weg zum Hotel erklärt zu haben, per Fuss oder per U-Bahn. Für alle über 65 Jahre alten Personen ist der Transport in öffentlichen Verkehrsmitteln gratis, für die Jüngeren verteilte sie Tickets. Wir genossen den Aufenthalt in der Markthalle, verpflegten uns und waren rechtzeitig zum feinen Nachtessen im Hotel zurück.

Sonntag, 20. September 2026:

Budapest – Plattensee

Nach dem Frühstück haben wir genügend Zeit die Koffer zu packen – der Tag ist für die Dislokation zum **Hunguest Hotel Bal Resort** beim Plattensee reserviert. Wir fahren mit dem Car um 10.30 Uhr von Budapest weg und treffen früh am Nachmittag in Balatonalmádi



ein. Da die Zimmer erst um 15.00 Uhr bezugsbereit sind, nutzen wir die Gelegenheit zu einem ersten Spaziergang am Plattensee. Das Wetter ist warm und sonnig. Einige Neugierige wollten es wissen und tauchten ins Wasser, ein Sandbad! Wir freuen uns auf das feine Nachtessen, müssen aber feststellen, dass wir im Restaurant nicht allein sind. Urlauber von zwei weiteren Cars sind hier. Nach dem Essen treffen wir uns in der 13. Etage des Hotels in der Bar und gratulieren Edith Achermann zu ihrem 65. Geburtstag und überraschen sie mit einem kleinen Geschenk. Das Lied «Zum Geburtstag viel Glück...» singen wir mit Inbrunst, sodass die Gespräche der anderen Gäste für einen Augenblick verstummen.

Montag, 21. September 2026:

Plattensee – Ganztagesführung

Die heutige Ganztagesführung um den Plattensee – in der Landessprache wird er Balaton genannt – steht ganz im Zeichen der wunderschönen Landschaft rund um das «ungarische Meer». Seit Jahrhunderten übt der Plattensee, der grösste Binnensee Mitteleuropas, eine unglaubliche Faszination aus. Er beeindruckt schon allein mit seiner Grösse von ca. 78 km Länge, bei einer Umrundung sind es 220 km. Der See ist sehr flach, die durchschnittliche Tiefe beträgt nur 3,25 m, die maximale Tiefe 12,5 m.

Bereits beim Hotel steigt Reiseleiter Ludwig ein, der uns an seinem grossen Wissen teilhaben lässt. Er zeigt uns eindrucksvolle Sehenswürdigkeiten und Wahrzeichen der Region, die meisten Fischerdörfer haben ihre Ursprünglichkeit bewahrt. Wir machen eine kurze Besichtigung der romantischen Halbinsel Tihany, besichtigen in Keszthely Schloss und Schlossgarten und fahren weiter durch das Weingebiet Badacsony zum Weingut Koczor, wo uns eine leckere Weinverkostung erwartet. Anschliessend fahren wir zur nahegelegenen Schiffsanlagestelle am Plattensee und geniessen eine Stunde Schifffahrt – mit viel Wind. Zurück im Hotel haben wir noch genügend Zeit, einen Apéro oder die Annehmlichkeiten des Hotels wie Hallenbad oder Sauna zu benützen.

Dienstag, 22. September 2026:

Plattensee – Pusztaromantik

Heute erleben wir Pusztaromantik am Plattensee hautnah mit Reiseführer Ludwig. In Radpuszta erwartet uns ein abwechslungsreiches Pusztaprogramm auf dem Familienbetrieb von Fekete. Zur Begrüssung erhalten alle einen ungarischen Schnaps und leckeres Schmalzbrot.

Nach der kleinen Stärkung folgt das Highlight des Tages – traditionelle Pferdehirten zeigen uns ihre Dressuren und Kunststücke auf dem Rücken der Pferde. Im Anschluss dürfen wir eine Kutscherfahrt rund um die riesige Anlage geniessen. Vor dem typisch ungarischen Mittagessen lädt uns der Gastgeber zu einer kleinen Weindegustation ein.

Mittwoch, 23. September 2026:

Plattensee – Raum Salzburg

Heute heisst es Abschied nehmen vom Plattensee. Nach dem Frühstück verladen wir unser Gepäck – wir werden in Graz Mittagshalt machen. Doch erst erleben wir eine Überraschung: Bei einer Raststätte vor Graz zaubert der Chauffeur einen tollen Apéro auf ein Tischchen neben dem Car und Edith offeriert ein Glas Weisswein dazu. Gerne stossen wir miteinander an, leider Pius nur mit Wasser. Herzlichen Dank den beiden. In Graz angekommen, erkunden wir die Stadt auf eigene Faust und mit Google Maps finden wir auch wieder den Rückweg zum Car. Um 14.30 Uhr geht es weiter nach Anif bei Salzburg zu unserem letzten **Hotel Hubertushof**. Wir geniessen ein feines Abendessen, das sogar serviert wird.

Donnerstag, 24. September 2026:

Raum Salzburg – Schweiz

Nach dem ausgiebigen Frühstück und dem Check-out fahren wir um 08.30 Uhr weg via München zurück nach Horw und Büron.

In der Raststätte Glarnerland machen wir unseren letzten Reisehalt – wir suchen wieder unsere Schweizer Franken. Am Ende bedankten sich Obmann Paul Stocker und Reiseleiter Werner Burgener beim Chauffeur Pius Lötscher, der uns sicher durch enge Strassen geführt hatte, und bei Silvia Grossenbacher für den Service im Car. Und natürlich bei allen Reiset Teilnehmenden für ihr Kommen.

Wir hatten acht wunderschöne, erlebnisreiche und erholsame Ferientage genossen.

Bereits läuft die Planung für die Reise 2027, sobald die Eckdaten definitiv bekannt sind, werden wir informieren.

Bericht: Ursula Hunkeler
Fotos: Werner Burgener

Der Herbst bei der Eidg. Turnveteranenvereinigung

Eidg. Turnveteranentagung in Basel vom 11. Oktober 2026

Mit grosser Vorfreude und etwas Stolz machten sich zwölf Mitglieder des OK Willisau 2025 bereits am Samstag auf den Weg nach Basel, respektive Rheinfelden. Dort stand ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm auf dem Plan.

Den Auftakt bildete die SalzGourmetTour. Mit raffinierten Aperohäppchen, veredelt mit verschiedenen Salzspezialitäten, begann die interessante Entdeckungsreise durch die historische Stadt. Stadtführer Robert Conrad vermittelte den Teilnehmenden Wissenswertes rund um die Geschichte und Bedeutung des Salzes in Rheinfelden. Mit viel Humor, spannenden Geschichten und etymologischen Erklärungen zu bekannten Redewendungen wie «die Klappe halten» oder «alte Schachtel» sorgte er für beste Unterhaltung. Den Abschluss der Führung bildete ein feines Mittagessen im Park-Hotel am Rhein, bevor die Gruppe mit dem Zug nach Basel zurückkehrte.



Nach einer kurzen Erholungspause wartete bereits der nächste kulinarische Höhepunkt. Im traditionsreichen Restaurant Gifhüttli liess sich die Willisauer Delegation verwöhnen. Der Name des Lokals sorgte zwar für Schmunzeln, doch alle Teilnehmenden überstanden den Abend wohlauf. Die Fortsetzung folgt im **inform** 1/2027.

Bericht & Fotos: Esther Fuhrer

Herbstanlass über ein heisses Eisen vom 14. Oktober 2026

Knapp 60 Mitglieder der Eidgenössischen Turnveteranenvereinigung Luzern, Ob- und Nidwalden trafen sich im Rahmen ihres jährlichen Herbstanlasses bei der Steeltec AG in Emmenbrücke. Neues erfahren und anschliessend von Vergangem erzählen, waren dabei die zwei Hauptziele beim von Walter Zurkirch organisierten Anlass.

Schon auf dem Weg vom Parkplatz zum Vortragsaal stieg den Ankömmlingen ein sanfter Stahlgeruch in die Nase. Anschliessend wurde in einem rund einstündigen Referat mit Kurzfilmen über die Aktivitäten eines der führenden Schweizer Langstahlproduzenten orientiert. Wie unter anderem zu erfahren war, produziert die Firma rund 10 000 verschiedene Artikel, was für jede und jeden Anwesenden rund 160 Produkten entspricht.

Nach dem theoretischen Teil ging es ein Stockwerk höher zum Zviereteller. Dabei wurde viel diskutiert, über den Mitgliederschwund in den Vereinen sowie die Schwierigkeit, neue Führungsmitglieder zu finden, oder um die rasante und schwindelerregende allgemeine Entwicklung der Gesellschaft, welche die Veteranen seit teilweise über 80 Jahren miterleben durften. Es ging ums ganze Leben. Und wenn eines klar herausstach: Zum alten Eisen gehörig, heisst nicht einfach ausgedient oder überflüssig, denn bei Steeltec wird solches zu Blankstahl und damit zur Grundlage für viele moderne Anwendungen. Mit ihrem jahrelangen Engagement sind die Veteranen also die Grundlage für den heutigen Turnvereinsport.

Bericht & Fotos: Roger Hodel



CSS-Sparvorteile und weitere Benefits für Mitglieder des Turnverbands Luzern, Ob- und Nidwalden

Mitglieder vom Turnverband Luzern, Ob- und Nidwalden und Familienangehörige im gleichen Haushalt profitieren von **attraktiven Prämienrabatten**:

- Bis zu **15 %*** auf **ausgewählte Zusatzversicherungen** (bis zu 50 % Familienrabatt)
- Bis zu **45 %** auf die **Haushaltversicherung**
- Bis zu **15 %** auf die **Rechtsschutzversicherung**
- Bis zu **25 %** auf die **Privathaftpflichtversicherung**
- Bis zu **CHF 500** Beteiligung am **Fitness Abo**
- Bis zu **CHF 100** Beteiligung an Vereinsbeiträgen, Bäder, Kletteranlagen usw.

* Die Höhe der Vergünstigung ist abhängig vom Vertrag.



Kontakt & Beratung

Melden Sie sich unter <https://www.css.ch/de/rahmenvertrag/turnverband-lu-ow-nw.html> oder scannen Sie den obenstehenden QR-Code, um schon im Folgemonat von attraktiven Vorzugskonditionen zu profitieren.

Als Gesundheitspartnerin unterstützt Sie die CSS unter anderem mit drei gesunden Angeboten: **enjoy365**, **active365** und **CSS Coin**. Für einen gesunden Lebensstil während 365 Tagen im Jahr.



Spannende Angebote und Top-Deals rund um die Gesundheit zu Sonderkonditionen auf enjoy365.ch.



activePoints sammeln und jährlich mit bis zu CHF 400 belohnt werden dank der active365-App.



Mit dem CSS Coin bei rund 1500 Partnern in der ganzen Schweiz mit 30% Rabatt einkaufen.

Voraussetzung für enjoy365, active365 und CSS Coin ist eine Zusatzversicherung der CSS Versicherung AG und das Erreichen des 16. Altersjahres.

Deine Gesundheit.
Deine Partnerin.





WINTER-WEEKEND FÜR FIRMEN & VEREINE

AB CHF 245.- PRO PERSON INKL. 2-TAGES-SKIPASS

Erlebe mit deiner Gruppe ein unvergessliches Winterwochenende im Sportcamp Melchtal. Ob auf der Skipiste, beim Fondueplausch oder beim gemütlichen Beisammensein, hier steht der Spass und Teamgeist im Mittelpunkt. Perfekt für Firmen und Vereine, die gemeinsam aktive Tage in der verschneiten Bergwelt geniessen möchten.

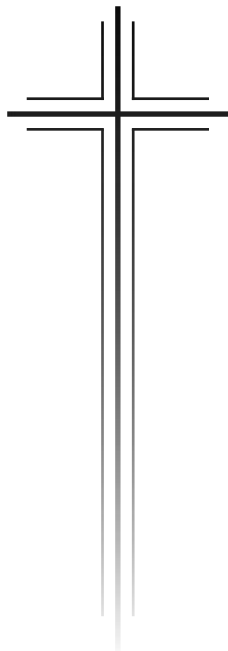
- > Buchbar von Freitag bis Sonntag
ab 20 Personen
- > inkl. zwei Frühstück und
zwei Abendessen
- > inkl. zwei Übernachtungen im
Sportcamp Melchtal
- > inkl. 2-Tages-Skipass für
die Melchsee-Frutt



Mehr Infos

sportcamp.ch

Nachruf



Wir trauern um unsere verstorbenen Ehrenmitglieder

Hans Buchmann

Ruswil

21. Mai 1935–23. September 2026

Hans wurde im Jahre 1997 Ehrenmitglied im Turnverband.

Otto Steinger

Sursee

26. Januar 1936–6. August 2026

Otto wurde im Jahre 1994 Ehrenmitglied im Turnverband.

SWISSLOS

Unsere Lotterie

Freunde des Turnverbandes Luzern, Ob- und Nidwalden

Wir freuen uns, folgende Personen zu den Freunden des Turnverbandes Luzern, Ob- und Nidwalden zählen zu dürfen. **Vielen Dank für eure Unterstützung!**

Josef Banz

Paul Brun

Daniel Hecht

Peter Huber

Birgit Hurschler

Peter Ledergerber

Heidi Rigert

Buchrain

Adligenswil

Sempach

Hochdorf

Beckenried

Adligenswil

Buchrain

Evi Rüfenacht

Walter Schmid

Alois Stalder

Hans Streit

Hedi Weilenmann

André Wyss

Hergiswil

Kerns

Horw

Nebikon

Rothenburg

Büren

Falls du Interesse hast, ebenfalls Freund unseres Turnverbandes zu werden, dann melde dich bei unserer Geschäftsstelle: info@turnverband.ch oder 041 311 22 80.

Herzlichen Glückwunsch

Alles Gute zum Geburtstag und im neuen Lebensjahr

Ehrenmitglieder

85 Jahre

– Hugo Spichiger, 23. November 1941

80 Jahre

– Rita Eberle, 20. Dezember 1946

70 Jahre

– Koni Gabriel, 20. November 1956

– Lisbeth Bucher, 28. November 1956

65 Jahre

– Pierre Zesiger, 11. Dezember 1961

40 Jahre

Karin Hüsler, 3. November 1986

Funktionär*innen

40 Jahre

– Karin Hüsler, 3. November 1986

– Céline Britschgi, 4. November 1986



BEIM SPORT GIBST DU ALLES.

DANACH DARFST DU
AUCH MAL ABSCHALTEN.

*Dein Körper hat viel geleistet.
Dein Kopf auch.*

Ob nach einem intensiven Training, einem spannenden
Wettkampf oder einem langen Tag – wahre Stärke zeigt
sich nicht nur darin, alles zu geben, sondern auch darin,
Körper und Geist die nötige Erholung zu gönnen.

ON-OFF – für deine aktiven und deine ruhigen Momente.



CAPS

Für innere Stärke im Alltag.



TEES

Natürliche Kräuter für deinen Rhythmus.



DRINKS

Erfrischend. Funktional. Im Einklang.

NATÜRLICHE
REZEPTUREN

FÜR AKTIVE TAGE
UND RUHIGE MOMENTE

KÖRPERLICHE UND
MENTALE BALANCE

MIT WERTVOLLEN
VITAMINEN, MINERALSTOFFEN
UND PFLANZENEXTRAKTEN

ON•OFF

MADE IN SWITZERLAND

ON-OFF kommt aus dem Haus Oetterli Druck, Eschenbach LU.

JETZT DEINEN ON-OFF-MOMENT ENTDECKEN.

onoff.ch



AKTION FÜR TURNVERBANDS-MITGLIEDER

15 % Rabatt auf alles

Code TURNVERBAND15
gültig bis 15. November 2026

QR scannen – der Rabatt wird automatisch abgebogen.
Nur auf onoff.ch, nicht kumulierbar.



SCHNITZWASSER MACHEN KANN JEDER. ABER NICHT SOOO GUT.

ERFRISCHEND EHRlich. AUS DEM HERZEN DER SCHWEIZ.



Warum nicht
klein anfangen

und trotzdem
gross denken?

WIR SCHAFFEN RAUM
FÜR MÖGLICHKEITEN.

lukb.ch/privatkunden

Luzerner
Kantonalbank

Wir danken unseren Sponsoren für ihre Treue!

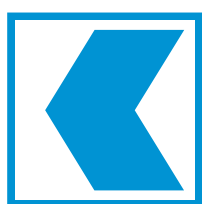
Hauptsponsor



posterkoenig.ch 

druckexperte.ch 

kartenkaiser.ch 



**Luzerner
Kantonalbank**



KNUTWILER 